

Gemeinde Hallwil

Dorfchronik

2017

2. Der Gemeinderat lädt auf 11.00 Uhr zum traditionellen Neujahrsapéro in die Aula ein. Der Anlass wird durch 2 Programmpunkte angereichert:
 Hans Urech stellt seinen Band: "Hallwil 1790 - 1970 - vom Bauerndorf Niederhallwil zum Wohndorf in einer neuen Zeit" vor.
 Thomas Bucher präsentiert einen Zusammenschnitt von Filmaufnahmen von Werner Urech: "Hallwil 1983 - 2007"
 Beide Vorstellungen kommen beim zahlreichen Publikum gut an und dürften bei einigen zusätzliches Interesse geweckt haben, diese Werke noch etwas genauer anzusehen.
 Nach den von der Trachtengruppe servierten Mittagessen in der Turnhalle zogen ab 14 Uhr die traditionellen Bärzelifiguren durchs Dorf.



Bärzeli-Hauptfiguren: (v.l.) Schnäggehüslig, Tannreesig, Stächpaumig, Straumaa und Hobuspööning. Sie bringen mit ihren stacheligen Umarmungen Neujahrsgrüsse, was Glück bringen soll.

5.

Baugesuch-Planauflage

Bauherrschaft: Hauri & Hauri
 Reiterweg 7, Seon

Grundeigent.: Hauri & Hauri
 Reiterweg 7, Seon

Bauvorhaben: Sanierung und Umbau
 bestehendes Wohnhaus

Bauplatz: Radweg 227
 Parzelle Nr. 1178
 Gebäude Nr. 227

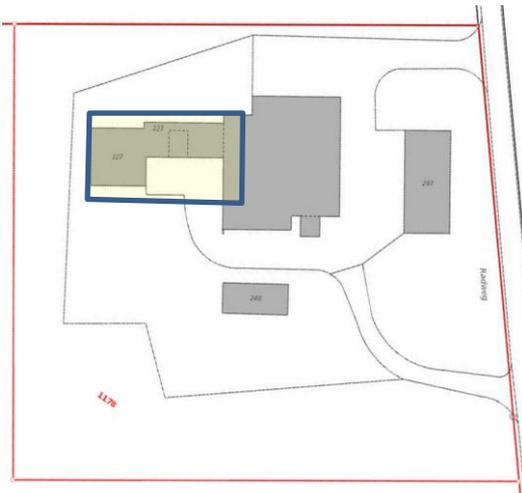
Zone: Landwirtschaftszone
 (ausserhalb Baugebiet)

Auflagefrist: 6. Januar bis 7. Februar 2017

Die Baupläne können während der Auflagefrist bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich und begründet einzureichen.

Gemeinderat



20.



In der AZ erscheint die Mitteilung, die 16-Kilovolt-Freileitung, welche ab Weid/Hallwil nach Teufenthal führte, sei in den Boden verlegt worden (7378 Meter Kabel). Tatsächlich hängen am entsprechenden Masten keine Drähte mehr und die Stangen der Freileitung, welche südlich des Riemenwaldes Richtung Dürrenäsch führte, sind bereits verschwunden. Nur noch die Beton-Sockel ragen aus dem Boden. Auch wenn diese Masten in der Erinnerung des Chronisten immer vorhanden waren und schon fast zum Landschaftsbild gehörten - vermissen wird sie vermutlich niemand!

27.

In der Turnhalle nimmt eine überaus grosse Trauergemeinde für immer Abschied von Rudolf Urech - Bühler; Haude-Ruedi. Er verstarb im 82. Altersjahr. Er darf in seiner Art als "Original", als Urhallwiler bezeichnet werden. Er führte die Landwirtschaft am nördlichen Dorfeingang in 4. Generation und diente daneben der Öffentlichkeit in diversen Funktionen: Steuerkommission, Feuerwehr, Sanität, Turnverein, Käseereigenossenschaft, Kirchenpflege und besorgte viele Jahre den Winterdienst mit dem Schneepflug.

31.

Das Wetter im Januar ist gekennzeichnet durch eine stabile Inversionslage: Kalte Luft im Mittelland, auf 800 - 1000 m ein Hochnebeldeckel und darüber Sonne. So können wir uns den ganzen Monat gerade mal an 30 Stunden Sonne erfreuen - eine Menge, die man sich in den Skigebieten in 3 Tagen abholt. Vom 15. bis am 27. steigt das Thermometer auch tagsüber nie über den Gefrierpunkt. Trotz der tiefen Durchschnittstemperaturen reicht es nicht für eine "Seegfrörni" (viel Bise / Wellengang) Wenig Niederschläge, die Flüsse führen rekordtiefe Pegelstände. Erst heute am Monatsletzten Dauerregen.

12. Abstimmungs-Sonntag

Eidgenössische Vorlagen									
	Referendum: Leichtere Einbürgerung 3. Generation			Referendum: Fonds für Nationalstrassen und Agglo- Verkehr			Referendum: Unternehmens- Steuerreform III		
	ja	nein	ja%	ja	nein	ja%	ja	nein	ja%
Hallwil	79	133	37,3	122	90	57,5	64	145	30,6
Boniswil	210	243	46,4	270	171	61,2	159	283	36,0
Egliswil	237	210	53,0	282	149	65,4	166	271	38,0
Seengen	586	686	46,1	864	393	68,7	579	655	46,9
Seon	616	701	46,8	804	482	62,5	436	845	34,0
Kanton	53,3			63,1			39,2		
Bund	60,4			61,9			40,9		

Kantonale Vorlagen															
	Referendum: Optimierung Aufgabenteilung Kanton/Gemeinden			Referendum: Neuordnung Finanzausgleich			Initiative: Anti-Lehrplan 21			Initiative: Arbeit und Weiter- bildung für alle			Initiative: Gegen Familienarmut		
	ja	nein	ja%	ja	nein	ja%	ja	nein	ja%	ja	nein	ja%	ja	nein	ja%
Hallwil	55	138	28,5	56	140	28,6	82	101	44,8	59	137	30,1	56	141	28,4
Boniswil	258	155	62,5	243	181	57,3	153	284	35,0	120	317	27,5	118	328	26,5
Egliswil	190	180	51,4	235	157	59,9	122	294	29,3	118	287	29,1	116	286	28,9
Seengen	593	545	52,1	615	555	52,6	384	834	31,5	284	917	23,6	293	909	24,4
Seon	677	486	58,2	705	480	59,5	385	868	30,7	351	891	28,3	333	905	26,9
Kanton	57,2			57,5			30,5			29,4			30,5		

Bei den heutigen Abstimmungsvorlagen steht das Geld im Zentrum:
 Auf eidgenössischer Ebene geht es Parlament und Bundesrat darum, Steuerprivilegien von internationalen Konzernen und Holding-Gesellschaften abzubauen. Damit diese nicht abwandern, sollen diesen Firmen andere "Zückerli" bereitgestellt werden - was auch wieder finanziert werden muss. Die Mehrheit der Stimmenden befürchtet, letztlich dafür bluten zu müssen und schickt daher die Vorlage - trotz Empfehlung aller Kantonsregierungen und Mitte- bis Rechtsparteien - bachab.
 Auf kantonaler Ebene steht der Finanzausgleich und die Aufgabenverteilung Kanton-Gemeinden im Zentrum. Die neue, vom Grossen Rat verabschiedete Ordnung verheisst für Hallwil kaum Erfreuliches. (siehe Flugblatt hiernach) Damit wird der stark von den umliegenden Gemeinden abweichende Zustimmungsgrad erklärt.
 Das Vorgehen des Kantons ist ziemlich raffiniert: Indem man finanzschwache Grossgemeinden entlastet, erreicht man dank deren Stimmenpotenzial die Zustimmung.
 (Aargurg: 76%; Wohlen: 68%; Baden: 74%; Lenzburg: 68%; Neuenhof: 85%)
 Damit steigt der (Fusions)-Druck auf die kleinen Gemeinden und verheisst hinsichtlich Selbständigkeit künftig wenig Freiraum!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Hallwil

Am 12. Februar 2017 stimmen wir im Kanton Aargau über den neuen
Finanzausgleich + Aufgabenverschiebung (AVBiG + FiAG) ab.

Die Gemeinde Hallwil wäre bei einer Annahme stark betroffen!

Die jährliche Mehrbelastung für die Gemeinde Hallwil beträgt:

6 Steuerprocente (Fr. 87'000.--)

- durch falsche und fehlende Anreize werden Gemeinden mit bereits hohen Steuerfüssen nochmals deutlich mehr belastet
- insbesondere trifft es ländliche Gemeinden mit tiefer Steuerkraft, die in der Regel zusätzlich raumplanerisch massiv eingeschränkt sind
- es braucht eine gerechtere und ausgewogenere Vorlage

Jetzt überparteilich „zämestoh“ für Hallwil.

2 x NEIN zum neuen Finanzausgleich + Aufgabenverschiebung

Referendumskomitee 2 x Nein zu Finanzausgleich + Aufgabenverschiebung
www.zweimalnein.com

15. Der Artikel in der "AargauerZeitung" macht schon etwas nachdenklich. Einerseits ist die Behörde darum bemüht, möglichst viele Schüler in Hallwil zu behalten, um die kantonalen Auflagen hinsichtlich Klassenzugsgrössen zu erfüllen. Und dann sowas: "Zum Wohle des Kindes" - oder anders ausgedrückt - dass die Schüler aus Hallwil die Lernziele für einen Übertritt in eine andere Stufe auch erreichen können, müssen sie in die Nachbargemeinden geschickt werden. Nicht gerade eine Einladung an Neuzuzüger, mit ihren schulpflichtigen Kindern in die diversen Neubauten einzuziehen. Die Hallwiler Schule war wohl lange Zeit ein (eher ungeführter) Selbstläufer. Nun gilt es, Aufgaben und Kompetenzen wieder aufeinander abzustimmen. (Nicht nur reden miteinander - auch zuhören, verstehen und umsetzen!)

Hallwil**Massive Probleme an Schule: 6. Klässler werden ausgelagert**

Seit Sommer 2015 haben an der Primarschule Hallwil acht Lehrkräfte gekündigt. Im Januar ging auch der Schulleiter. Die kleine Dorfschule mit normalerweise vier Klassenlehrern und sechs Fachlehrkräften hat seit Jahren grosse Probleme (die az berichtete).

Diese Probleme führen jetzt dazu, dass die Hallwiler 6. Klässler das laufende Schuljahr in Nachbargemeinden beenden müssen. Das teilte die Schulpflege den betroffenen Eltern in einem Schreiben mit. Dieses liegt der az vor. Hallwiler Schüler, die nächsten Sommer an die Bezirks- oder Realschule wechseln, besuchen demnach seit vergangem Montag die letzte Klasse der Primarschule in Seengen. Im Sommer wechseln sie dort an die Oberstufe. Die anderen Hallwiler 6. Klässler, die künftig die Sekundarschule in Seengen be-

suchen werden, beenden die Primarschule ab dieser Woche in Boniswil. «Dieser nicht einfache Entscheid wurde gefällt, um nach einer belastenden Zeit einen regelmässigen Unterricht zu gewährleisten», schreibt die Schulpflege an die Eltern. Man habe «aufgrund der angespannten Situation» so entschieden; dies «zum Wohle der Kinder».

Die 6. Klässler wurden jetzt schon in den Nachbargemeinden platziert, weil Schulpflege und Gemeinderat im Dezember deren Klassenlehrerin Knall auf Fall freigestellt hatten. Kinder und Eltern waren schockiert. Zuvor hatten bereits andere Lehrkräfte gekündigt. Krankheitsfälle häuften sich. Inzwischen haben weitere Lehrer das Handtuch geworfen. Das Verhältnis zwischen Lehrern, Schulpflege und Gemeinderat sei zerrüttet, heisst es bei Eltern und Lehrern. Die kantonale Schulaufsicht ist deshalb involviert, mehrere Familien sind in Kontakt mit dem Schulpsychologischen Dienst. Eltern haben zudem angekündigt, ihre Kinder von der Schule zu nehmen. (PI)

28.

Das Wetter im Februar verhielt sich nicht besonders aufregend. Bedingt durch ein starkes Hoch gab es vor allem zwischen 9. und 16. tagsüber viel Sonnenschein. An einigen Messtationen wurden neue Tages-Rekordtemperaturen verzeichnet. Wo Föhn im Spiel war, erreichte das Thermometer bis 22°. Wegen der klaren Nächte und der damit verbundenen Abkühlung wurde aber die Vegetation nicht übermässig vorangetrieben.

3.

HALLWIL

Versammlung der Aabach-Sänger

An der Vereinsversammlung der Aabach-Sänger Hallwil gab es unter Mutationen einen Übertritt zu verzeichnen. Ueli Röthenmund tritt nach 44 Jahren Aktivmitgliedschaft nun zu den Passivmitgliedern über. Neu wurden als Rechnungsrevisoren Walter Rymann und Philipp Keller gewählt. Monika Urecht tritt vom Amt als Notenverwalterin ab, und neu übernimmt dies Anita Lüscher. Bei den Jahresaktivitäten ist am 19./20. August wieder ein Fischessen geplant. Auch der beliebte Anlass Ohren- und Gaumenschmaus findet am 28. Oktober in der Eventhalle in Boniswil statt. Wer nicht so lange warten möchte, bis er die Aabach-Sänger singen hört, kommt einfach am Sonntag, 26. März, in die reformierte Kirche Seon, wo sie den Gottesdienst und den Suppenzmittag begleiten dürfen. Unter Ehrungen wurde Walter Rymann mit einer Laudatio und einem Geschenk zum Ehrenmitglied gewählt. Er ist seit 35 Jahren mit sehr viel Herzblut im Verein tätig, davon viele Jahre als Co-Präsident. Sein Herz schlägt nun auch für Schweden. Er hat deshalb vor einem Jahr das Präsidium aufgegeben, weil er mit seiner Frau viele Wochen im Jahr dort verbringt. 2018 hat der Verein viele Aktivitäten geplant. Unter anderem wird im Januar die Delegiertenversammlung von Seetal singt organisiert und im Mai das Seetaler Sängertreffen durchgeführt. Wer sich auch dem schönen Hobby Singen widmen möchte, kommt einfach am Dienstag um 20 Uhr ins Probelokal beim Schulhaus in Hallwil. Weitere Infos unter www.aabach.ch (al)

10.

Der Turnverein STV führt seine Generalversammlung im "Rote Leu" in Dürrenäsch durch. Es werden die üblichen Traktanden behandelt. Bis 5. April ist das Protokoll auf www.stvhallwil.ch noch nicht abgespeichert.

13.

Hallwil
Schulhaus versprayt

In den letzten Wochen sind in Hallwil mehrere Fassaden und Flächen mit Graffiti verschmiert worden, darunter die Schulhausfassade, das Bahnhofsareal oder Stromkästen. Jede Tat wird angezeigt, wie die Gemeinde mitteilt. Zeugen, die Angaben zum Tatgeschehen oder zur Identität der unbekanntenen Täterschaft machen können, werden gebeten, sich bei der Gemeinde oder bei der Regionalpolizei Lenzburg zu melden. (AZ)



Täter unbekannt: Graffiti in Hallwil. ZVG

Auch Hallwil bleibt von diesem Trend offensichtlich nicht verschont.

Als Täter werden vorwiegend Jugendliche vermutet, die sich auf diese Weise einzubringen versuchen. Die aufgesprayten Motive lassen einen breiten Interpretationsspielraum zu und sind schwer zu deuten.

Geht es allenfalls auch bloss um eine "Mutprobe" gegenüber sich selbst? Das gab es zu früheren Zeiten auch schon, bloss mit etwas weniger plakativer Sachbeschädigung.

16.

Baugesuch-Planaufgabe

Bauherrschaft: Andreas und Eva von Burg
Sonnhalde 261, Hallwil

Grundeigent.: Andreas und Eva von Burg
Sonnhalde 261, Hallwil

Bauvorhaben: Anbau Keller mit Carport
Bauplatz: Sonnhalde 261

Parzelle Nr. 1301
Gebäude Nr. 261

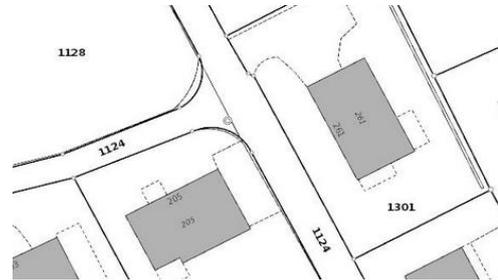
Zone: Wohnzone W2

Auflagefrist 17. März bis 18. April 2017

Die Baupläne können während der Auflagefrist bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich und begründet einzureichen.

Gemeinderat



Baugesuch-Planaufgabe

Bauherrschaft: Busi Gartenbau GmbH
Baumgartenstrasse 2, Seengen

Grundeigent.: Busi Gartenbau GmbH
Baumgartenstrasse 2, Seengen

Bauvorhaben: Neubau Einstellhalle mit
Bürotrakt und Sanitäranlagen/
Lagerflächen und Einfriedungen

Bauplatz: Weihermatt, Parzelle-Nr. 1466

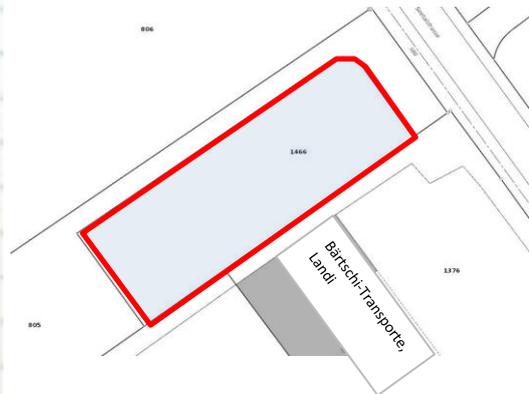
Zone: Gewerbezone G

Auflagefrist 24. März bis 24. April 2017

Die Baupläne können während der Auflagefrist bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich und begründet einzureichen.

Gemeinderat



17.

HALLWIL

Auto stösst mit Seetalbahn zusammen

Auf einem Bahnübergang zwischen Hallwil und Boniswil ist gestern ein Auto mit einem Zug der Seetalbahn zusammengestoßen. Die 44-jährige VW-Lenkerin übersah beim Linksabbiegen bei einer Baustelle die Wechselblinkanlage der Seetalbahn. Verletzt wurde beim Unfall gemäss Polizeimeldung niemand. Die Bahnstrecke war zwischen Beinwil am See und Seon während über einer Stunde unterbrochen. (AZ)

24.

Im Gratis-Anzeiger "Lenzburger-Nachrichten" werden in zwangloser Reihenfolge Ortsportraits der umliegenden Gemeinden veröffentlicht. Heute erscheint über Hallwil der nachfolgende Artikel. An sich nichts Neues, trotzdem insbesondere für Neuzuzüger immer wieder interessant zu lesen.



31.

Einer der wärmsten März seit Messbeginn geht zu Ende. Viel Sonnenschein, wenig Regen, relativ hohe Temperaturen. So werden in Hallwil am 30. März knapp 25° gemessen.

1. Im Schafzuchtbetrieb von Ruedi Brunner werden über 500 Schafe von professionellen Scherern geschoren, darunter auch solche aus andern Betrieben. Dieser schon fast traditionelle "Schafevent" lockt immer wieder zahlreiche Besucher an, die mit Getränken, hausgemachten Grillwürsten und Salaten verpflegt werden.

7.

Schiessen 300 m: Vergleichswettkampf in Buchs

Topleistung von Altmeister Denzler

Zum Saisonauftakt trafen sich die Aargauer 300-m-Matchschützen in Buchs zu einem Vergleichswettkampf gegen Winterthur. Bei den Standardgewehr schützen sorgte der Seetaler Altmeister Rolf Denzler für die herausragende Leistung.

wr. Angeführt von Schützenkönig Rafael Bereuter, liessen die Aargauer Eliteschützen im Dreistellungsmatch nichts anbrennen. Bereuter erzielte mit 580 Punkten das Bestresultat, und auch Fabienne Füglistler schoss mit 575 Ringen zu Saisonbeginn stark. Der Leutwiler Marco Lüscher hatte zu kämpfen, erreichte mit 558 Punkten aber ein solides Ergebnis, das zum ungefährdeten Mannschaftserfolg gegen Winterthur reichte.

Mit dem Standardgewehr setzte Altmeister Rolf Denzler (Hallwil) das Glanzlicht. Der Seetaler kam in einem ausgeglichenen Wettkampf auf famose 588 Punkte. Marlis von Allmen (Seon), Pius Häfliger (Oberrüti) und der Teufenthaler Peter Haltiner erreichten ebenfalls ein gutes Niveau, womit auch diese Mannschaftsentscheidung deutlich zugunsten der Gastgeber ausfiel.

Ordonnanzschützen geschlagen

Ausgerechnet die Aargauer Ordonnanzschützen, im Normalfall eine Bank, erwischten einen schwachen Tag. Insbesondere die Zwillingbrüder Walter und Hans Schumacher blieben weit hinter ihrem gewohnten Rendement zurück. Die Matchschützenvereinigung Winterthur nützte die Gunst der Stunde und schnappte den Aargauern diesen Mannschaftssieg weg.

Leistungssportchef Marcel Brunner sprach von einem insgesamt gelunge-



Rolf Denzler: Der Hallwiler erzielte mit dem Standardgewehr das überragende Tagesbestresultat. (Foto: wr)

nen Saisonauftakt und freute sich über die hohen Resultate mit dem Freigewehr und dem Standardgewehr. «Natürlich hätten wir auch gerne bei den Ordonnanzschützen gewonnen, aber da waren wir gastfreundlich.»

Schiessen 300 m

Vergleichswettkampf in Buchs. Freigewehr. 3-stellig (11 Schützen): 1. Rafael Bereuter (AG I) 580 Punkte. 2. Fabienne Füglistler (AG I) 575. 3. Marco Lüscher (AG I) 558. 4. Ernst Freimüller (Winterthur) 557. 5. Ramona Bearth (Winterthur) 544. Ferner: 7. Christian Vock (AG Nachwuchs) 531. 8. Beat Tanner (AG II) 529. – Mannschaften: 1. Aargau I 1713. 2. Winterthur 1641. 3. Aargau II 1544.

Standardgewehr. 2-stellig (16): 1. Rolf Denzler (AG I) 588. 2. Kurt Ochsner (Winterthur II) 579. 3. Marlis von Allmen (AG I) 573. 4. Pius Häfliger (AG I) 568. 5. Christoph Nay (Winterthur I) 567. 6. Willy Linder (AG II) 565. 8. Markus Scherer (AG II) 562. 10. Peter Haltiner (AG I) 557. – Mannschaften: 1. AG I 2286. 2. AG II 2231. 3. Winterthur I 2230. 4. Winterthur II 2212.

Ordonnanzgewehr. 2-stellig (9): 1. Werner Brazerol (Winterthur) 554. 2. Karl Huber (Winterthur) 535. 3. Peter Jenni (AG) 534. 4. Stefan Morgenthaler (AG) 534. Ferner: 6. Walter Schumacher (AG) 532. 7. Hans Schumacher (AG) 524. – Mannschaften: 1. Winterthur 2136. 2. Aargau 2124.

8.

Die seit dem 1. September 2016 amtierende Leiterin Finanzen der Gemeinde Hallwil, Sabrina Bolliger, hat ihre Anstellung krankheitsbedingt bereits wieder gekündigt. Die Obliegenheiten werden bis zu einer Neueinstellung vorübergehend durch Almojob GmbH, Baden, sichergestellt.

20.



Baugesuch-Planaufgabe

Bauherrschaft: Sahin Yasar
Hauptstrasse 80, Aarau Rohr

Grundeigent.: Sahin Emrah
Hauptstrasse 68, Aarau Rohr

Bauvorhaben: Um- und Ausbau Haupthaus
und Ökonomiegebäude in
Mehrfamilienhaus (Haus
«Herti»), Aussenraum-
gestaltung, Neubau Parkplätze
(Denkmalschutzobjekt)

Bauplatz: Haldenweg, Parzelle-Nr. 691
Gebäude-Nr. 52 und 53

Zone: Dorfkerzone D

Auflagefrist: 21. April bis 22. Mai 2017

Die Baupläne können während der Auflagefrist
bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind
dem Gemeinderat während der Auflagefrist
schriftlich und begründet einzureichen.

Gemeinderat

In die Angelegenheit "Herti" scheint nun doch Bewegung zu kommen. (siehe Chronik Mai 2015)
Offensichtlich hat sich ein Mutiger gefunden, der trotz Denkmalschutz-Auflagen bereit ist, in die Ruine zu investieren.

26.

Blick hinter die Kulissen nach 10 Jahren IG Hansjakob-Suter-Sammlung

Der Verein IG Hansjakob-Suter-Sammlung besteht seit 10 Jahren. Nun lädt er in Seengen zu einem interessanten Blick ins Lager.

Das Sammlungsgut wurde 2006/07 durch den Verein vom Kanton Aargau und der Hallwyl-Stiftung aus dem Schloss Hallwyl übernommen, wo ehemals viele der Sammlungsgüter ausgestellt waren. Die Gegenstände stammen hauptsächlich aus dem 19. Jahrhundert und aus den Gemeinden rund ums Schloss Hallwyl. Die Sammlung ist in vier Hauptgruppen gegliedert worden: Ländliche Wohnkultur, Alltagsgegenstände aus dem Haushalt, Volkskundliche Objekte, Gegenstände aus Handwerk und Gewerbe.

Beinahe 2000 Objekte wurden in Sachgruppen aufgeteilt, gegliedert und geordnet. Anschliessend wurden die nötigen Unterhaltsarbeiten vorgenommen. Der grösste Teil der Gegenstände wurde zum Schutz sachgerecht verpackt und in Kisten eingelagert. Alle Holzgegenstände wurden auf Schädlinge hin geprüft und behandelt. Die Sammlung ist nun definitiv geordnet, inventarisiert und eingelagert.

Eine weitere Hauptaufgabe des Vereins ist es, die Sammlung der Bevölkerung in attraktiver und geeigneter Form zugänglich zu machen. Dies ist die Herausforderung in den nächsten Jahren.

*Samstag, 29. April, 10 bis 16 Uhr
«Tag des offenen Lagers – Tag der Vielfalt» zum 10-Jahre-Jubiläum der
IG Hansjakob-Suter-Sammlung
Seengen, Chestonag AG, Wächterweg 4*

30.

Bis Ostern (16.) herrscht prächtiges Frühlingswetter mit relativ hohen Temperaturen. Dies bringt der Vegetation 3 Wochen Vorsprung im Vergleich zum langjährigen Mittel. In den Nächten 19./20. und 20./21. sinkt das Thermometer auf -5°! Am 28./29. und 29./30. werden ebenfalls Minustemperaturen gemessen, was zu fast vollständigen Verlusten an den gerade in Blüte stehenden Obst- und Beerenplantagen führt.

19.

Gemeinderat
 Haldenweg 332 | 5705 Hallwil
 ☎ 062 777 30 10 | ✉ gemeinde@hallwil.ch

Hallwil
 einfach andersch



Betreibungsamt Hallwil, Schafisheim und Seon

Der gemeinsame erfolgreiche Weg der Zusammenarbeit wird in reorganisierter Form fortgesetzt.

Die Gemeinden Hallwil, Schafisheim und Seon haben sich Ende 2016 allesamt entschieden, sich per Mitte 2017 vom Sportelsystem zu lösen, womit organisatorische Veränderungen einhergehen. Mittlerweile steht fest, dass diese Veränderung nicht zum Abbruch der bisher erfolgreich gepflegten Zusammenarbeit führt.

Es freut uns sehr Ihnen mitteilen zu können, dass die Zusammenarbeit im Interesse einer rationellen und effizienten Organisation fortgesetzt wird und die Betriebsämter gemeinsam in Seon geführt werden. Die Gemeinden Hallwil und Schafisheim übertragen die Führung ihres Betriebsamtes per 1. Juli 2017 der Einwohnergemeinde Seon. Die Betriebsämter Hallwil, Schafisheim und Seon werden folglich vollständig in Seon geführt. Sämtliche Kundenkontakte erfolgen im 2. OG des Gemeindehauses Seon zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten der Gemeinde Seon, die da sind:

Montag	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Freitag	07.00 – 14.00 Uhr (durchgehend)	

Die Betriebsämter Hallwil, Schafisheim und Seon sind ab 1. Juli 2017 unter der Telefonnummer 062 775 09 25, zu den vorgenannten Bürozeiten erreichbar. Termine ausserhalb der ordentlichen Bürozeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Am 3. und 4. Juni 2017 bleiben die Betriebsämter infolge Amtsübergabe geschlossen.

Die Gemeinden Hallwil, Schafisheim und Seon sind überzeugt damit eine zukunftsfähige und erfolgsversprechende Partnerschaft weiterzupflegen und freuen sich auf den gemeinsamen Neustart.

Hallwil, 19. Mai 2017

Die Gemeinderäte
 Hallwil, Schafisheim, Seon

21. Abstimmungswochenende:

Bund

	neues Energie-Gesetz: (Referendum)		
	- Effizienz fördern		
	- Verbot von AKW		
	ja	nein	ja%
Hallwil	66	121	35,3
Boniswil	218	286	43,3
Egliswil	207	205	50,2
Seengen	553	725	43,3
Seon	534	741	41,9
Kanton			48,2
Bund			58,2

Kanton

	Bezahlbare Krankenkasse für alle		
	(Volksinitiative SP)		
	ja	nein	ja%
Hallwil	68	113	37,6
Boniswil	166	330	33,5
Egliswil	133	270	33,0
Seengen	343	895	27,7
Seon	415	815	33,7
Kanton			34,1

19.



HALLWIL

Veröffentlichung der Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes und § 15 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden werden die nachstehenden Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. Mai 2017 wie folgt veröffentlicht:

A: Einwohnergemeindeversammlung

Positiv gefasste Beschlüsse

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2016
2. Jahresrechnung 2016
3. Rechenschaftsbericht 2016
4. Kreditabrechnungen:
 - 4.1 Erstellung GEP Abwasser
 - 4.2 Verlegung/Öffnung Wannenmoosbach
 - 4.3 Ausbau Erschliessung «Rüchlig»
 - 4.4 Strassenbauprojekt Seengerstrasse bis Abwasserreinigungsanlage Hallwilersee
 - 4.5 Projektierung GEP-Massnahmen
 - 4.6 Digitalisierung Abwasserleitungen
 - 4.7 Einlenker Mühlematt

Negativ gefasste Beschlüsse

Keine

B: Ortsbürgergemeindeversammlung

Positiv gefasste Beschlüsse

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. November 2016
2. Jahresrechnung 2016
3. Rechenschaftsbericht 2016

Negativ gefasste Beschlüsse

Keine

Es unterstehen sämtliche Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung dem fakultativen Referendum. Ein solches kann von einem Viertel (Ortsbürgergemeindeversammlung einem Zehntel) der Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit der Publikation ergriffen werden. Zwecks Einreichung eines Referendumsbegehrens sind die von der Gemeindekanzlei erstellten Unterschriftslisten zu beziehen. Vor Beginn der Unterschriftensammlung kann der Wortlaut des Begehrens der Gemeindekanzlei zur Vorprüfung eingereicht werden.

Ablauf der Referendumsfrist: Montag, 26. Juni 2017

Hallwil, 26. Mai 2017
Gemeinderat Hallwil

Hallwil

Kredite unter- und überschritten

Die Gemeindeversammlung vom Freitag dürfte eine kurze Sache werden. Nach den ordentlichen Traktanden legt der Gemeinderat den Stimmbürgern sieben Kreditabrechnungen vor. Hier gibt es Abweichungen: Der Kredit für die Verlegung und Öffnung des Wannenmoosbachs von 1,155 Millionen Franken wurde um 138 605 Franken überschritten. Laut Gemeinderat fielen unter anderem die Landerwerbskosten höher aus als erwartet. Zudem musste die Kantonsstrasse mit einem aufwendigeren Verfahren unterstossen werden als geplant.

Mehrkosten gab es auch bei der Meteorwasserleitung Seengerstrasse und der Kanalisation Seengerstrasse/Zelglistrasse: Mit 560 780 Franken wurde der Kredit um 228 780 Franken überschritten - dies unter anderem, weil die Abwasserleitung entgegen der Pläne durch Privatgrundstücke führt und zudem nicht wie vorgesehen saniert, sondern ersetzt werden musste. Des Weiteren wurde die Sanierung im teureren Trennsystem umgesetzt. Sauberes Regenwasser kann so direkt in öffentliche Gewässer fließen und belastet die ARA nicht. Unvorhergesehene Bauarbeiten konnten laut Gemeinderat nicht aufgeschoben werden, es brauchte einen Notkredit.

Um ca. 103 000 Franken unterschritten wurde der Kredit von 365 000 Franken für den Ausbau Erschliessung «Rüchlig». Hier fielen beim Strassenbau viel tiefere Kosten an als budgetiert. Um 55 300 Franken unterschritten wurde der Kredit von 364 000 für den Einlenker Mühlematt; dies dank Synergien mit dem Bau der Kantonsstrasse in Boniswil. (P1)

26. In der AZ erscheint ein Artikel zum Hallenbad in Seon. Titel: **Sollen andere Gemeinden das Hallenbad mitfinanzieren?** Fakt ist, dass etliche Hallwiler das Bad nutzen - es liegt ja nahe. Auch die Hallwiler Schüler lernen hier schwimmen.
Die Gemeinde Seon hat seit 1975 rund 9 Millionen Franken in diese Anlage investiert. Nun drohen der Gemeinde Sanierungskosten von weiteren rund 7 Millionen Franken. Aus dem laufenden Betrieb resultieren jährliche Defizite von 70'000 - 80'000 Franken.
Es ist naheliegend, dass unter diesen Voraussetzungen die Gemeinde Seon nach Möglichkeiten sucht, die finanzielle Basis zu verbreitern. Nach welchem Schlüssel und mit welchen Mitteln Hallwil am Bad zu beteiligen sei, ist eine wohl kaum zu beantwortende Frage.
Es zeigt sich immer deutlicher, dass Infrastrukturen von einer gewissen Grösse und Bedeutung nur von einer grösseren Trägerschaft unterhalten werden können.

28. Auf dem Areal der Landi Hallwil herrscht rege Betriebsamkeit: Rund 340 Personen sind zum "Sonntags-Brunch" geladen. Gefeierte werden 100 Jahre: 40 Dienstjahre des Geschäftsleiters Edi Schmid und der 60. Geburtstag des Präsidenten Reinhard Gloor. Beide bekunden in ihren Ansprachen, dass sie stolz sind auf den Landi-Markt Hallwil. Hoffen wir, dass sich dieser weiter gegen die Konkurrenz behaupten und seine Position festigen kann.

30. **Seon/Hallwil**
16-jähriger Sprayer ermittelt
- Die Regionalpolizei Lenzburg hat die Identität eines Sprayers ermittelt, der zwischen Oktober 2016 und April dieses Jahres in Seon und Hallwil zahlreiche Wände und Objekte im öffentlichen Raum versprayed hat. Beim geständigen Täter handelt es sich um einen 16-Jährigen aus der Region, wie die Aargauer Kantonspolizei mitteilt. Die Regionalpolizei habe viel Aufwand und Zeit in die Suche nach dem Täter investiert. Die Kantonspolizei hat die Ermittlungen übernommen und konnte dem Jugendlichen über ein Dutzend Sprayereien nachweisen. Diese haben einen Sachschaden in der Höhe von mehreren zehntausend Franken verursacht. Der Täter wird sich vor der Staatsanwaltschaft verantworten müssen. In Hallwil hat der Täter unter anderem das Schulhaus sowie das Bahnhofsareal mit Schmierereien versehen. (AZ)

siehe Chronik 13. März 2017

1. Der Frauenverein geht mit den Senioren auf Reisen. Über 40 Personen haben sich angemeldet, 36 Personen können schliesslich der Einladung folgen, was sicher als Erfolg gewertet werden kann. Sie werden begleitet von Ruth Schwegler und Pfarrer Jan Niemeier.

Einladung zum Seniorenausflug

Donnerstag 1. Juni 2017



Liebe Seniorinnen und Senioren

Mit Unterstützung der Gemeinde Hallwil, laden wir Sie herzlich zum alljährlichen Seniorenausflug ein. Mit dem Merz-Reisecar geht es auf dem direkten Weg nach Uttigen. Im Restaurant Sagi machen wir den Mittagshalt. Danach geht's via Schallenberg - Marbach – Wiggen nach Trubschachen. Im Kambly Erlebnis geniessen wir den Kaffeehalt. Rückfahrt via Huttwil – Sursee nach Hallwil

Wir freuen uns. Wenn Sie an dieser Reise teilnehmen und mit uns einen schönen Tag verbringen

Datum : Donnerstag 1. Juni 2017

Besammlung: 9.30 Uhr Parkplatz Rest „La Rosa“

Retour: ca. 18 Uhr

Mit freundlichen Grüssen Frauenverein Hallwil

Hallwil im April 2016

Anmeldung bis Mittwoch 24. Mai

Bei Ruth Schwegler Dürrenäscherstr.329 Hallwil 062 777 37 06

1.

HALLWIL

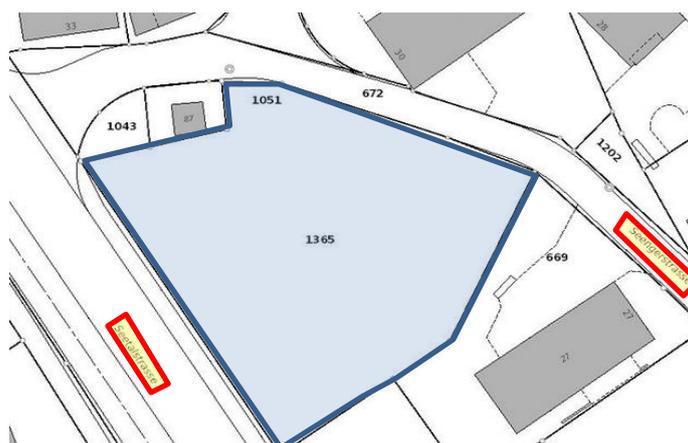
Baugesuch

Bauherrschaft	Grundmann AG
Grund-eigentümer	Grundmann AG
Bauvorhaben	Poststrasse 21, Seengen Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage
Bauplatz	Seengerstrasse Parzelle Nr. 1365
Zone	Dorfkernzone
Auflagefrist	9. Juni bis 10. Juli 2017

Die Baupläne können während der Auflagefrist bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich und begründet einzureichen.

31. Mai 2017
Gemeinderat



8.

HALLWIL/LEUTWIL**Umstrukturierung der Gemein-
deverwaltungen**

Die Gemeinderäte der Gemeinden Hallwil und Leutwil haben entschieden, im Bereich der Abteilung Finanzen zusammenzuarbeiten. Die langjährige Leiterin der Abteilung Finanzen Leutwil, Susanne Richner, wird ab sofort auch die Leitung der Abteilung Finanzen Hallwil übernehmen. Zur Unterstützung der Leiterin wird eine Verwaltungsangestellte oder ein Verwaltungsangestellter gesucht. Für die Bevölkerung der beiden Gemeinden ändert sich insofern nichts, als die Abteilung Finanzen an beiden Standorten aufrechterhalten wird.

20.

Hallwil**Weitere Abgänge
an der Schule**

Die kleine Primarschule Hallwil kämpft seit längerem mit Problemen. Zwischen Sommer 2015 und Anfang 2017 haben über ein Dutzend Lehrkräfte gekündigt. Diverse Wechsel gab es auch in Schulleitung und Schulpflege, teilweise waren diese krankheitsbedingt. Ende 2016 kritisierten mehrere Lehrer und Eltern in der az: Das Verhältnis zwischen Lehrern, Schulpflege und Gemeinderat sei gestört. Im Frühjahr reichten deshalb fünf Lehrkräfte beim Bezirksschulrat Aufsichtsbeschwerde gegen die Schulpflege ein. Das Verfahren läuft noch.

Jetzt werden weitere Personalwechsel bekannt: Schulpflegepräsidentin Susanne Siemensmeyer und Schulpfleger Alexander Luginbühl treten im Herbst nicht mehr zur Wiederwahl an. Das teilt die Gemeindekanzlei mit. In der dreiköpfigen Schulpflege bleibt Torsten Wind.

Nicht mehr für eine weitere Amtsperiode kandidieren wollen auch Roger Kössler (Finanzkommission) und Edwin Urech (Ersatzmitglied Wahlbüro). Kontinuität gibt es dagegen im Gemeinderat: Alle Mitglieder haben Lust auf eine weitere Amtsperiode. Weitermachen will auch Walter Gloor, der dienstälteste Gemeindegammann im Bezirk. Er übernahm dieses Amt am 1. Januar 1994. (PI)

Der Chronist verweist auf die Bemerkungen vom 15. Februar 2017: Offensichtlich ist das damals formulierte Ziel - nicht nur reden, auch zuhören, verstehen und umsetzen - nicht erreicht worden. Man schmeisst den "Bettel" hin und hofft vermutlich auf ein Wunder. Es liegt nicht am Chronisten, die Verantwortlichen am Schlamassel zu bestimmen. Es bleibt die Hoffnung, dass Personen in die Schulpflege aufgenommen werden können, welche auch bereit sind, Verantwortung für unsere Schule zu übernehmen und sich auch durchzusetzen. Gar nicht so einfach!!!

22.

Im "Lenzburger Bezirksanzeiger" erscheint unter der fetten Überschrift:

Gemüse im Abo und im Einklang mit der Natur

ein dreiviertelseitiger Artikel über die Gmüeser von Fritz Thut. [nächste Seite] (siehe auch Chronik August 2016)

Junge Leute bewirtschaften in Hallwil einen Bauernhof. Ihre biologisch angebauten Produkte vermarkten sie via Gemüse-Abos.

Fritz Thut

Thomas Urech und Dominik Bisang, die zusammen mit Martina Räber als «Gmüeser» auf dem Markt auftreten, verbinden traditionelle Landwirtschaftsarbeit mit modernen Kommunikationsmitteln wie dem Auftritt in sozialen Medien.

Hier setzen sie ihre Gemüse-Abos ab, hier bleiben sie aber auch in stetem Kontakt mit ihren Kunden, denn den «Gmüesern» ist wichtig, dass die Abonnenten wissen, woher ihre Rüebli, Salate, Zwiebeln, Beeren und Co. kommen und was es alles braucht, um sie konsumieren zu können.

Eine Nische auf dem Land

Die «Gmüeser» haben das Gemüse-Abo nicht erfunden. «Es ist eine gute Nische und hier auf dem Land noch nicht so verbreitet», sagt Thomas Urech. Gestartet wurde im Jahre 2012 mit 20 Abos. Damals haben die beiden Hauptprotagonisten noch voll gearbeitet. Urech und Bisang, beide in der Region Sursee aufgewachsen, haben Ethnologie und Ökologie studiert.

Im laufenden Jahr werden bereits 60 Gemüse-Abos in drei Grössen ausgeliefert; während der Erntezeit im Wochenrhythmus. Laut den «Gmüesern» hat diese Vertriebsart für beide Seiten Vorteile: «Uns gibt es Sicherheit beim Absatz und der Bezüger ist näher dran bei der Landwirtschaft.» Der Abo-Kunde habe eine ganz andere Wertschätzung für das Produkt, da er bei uns viel mehr weiss, als wenn er in der Migros etwas ins Körbchen lädt.»

Neben der Verbreitung der Informationen auf digitalen Kanälen und bei der Auslieferung der Abo-Kisten können die Kunden in diesem Jahr bei zwei Flurge-

hungen in Hallwil sehen, wo und wie ihr Gemüse wächst. «Bei uns kann man teilhaben am Prozess», so Urech.

Rätisches Grauvieh

Und dieser Blick hinter die Kulissen, auch via Newsletter, lohnt sich: Die «Gmüeser» bauen nicht (nur) übliche Sorten an. In enger Zusammenarbeit mit der Organisation Pro Specie Rara werden seltene und gegen Schädlinge besonders resistente Sorten angepflanzt.

Das gilt ganz besonders beim Obst, wo auf 60 Bäumen nicht weniger als 55 verschiedene Sorten Äpfel und Birnen wachsen. Für diese Bäume konnten Patenschaften erworben werden. Die spezi-

ellen Sorten sprechen auch bestimmte ambitionierte Gastronomen an, die froh sind, hier in der Nähe exklusive Rohstoffe beziehen zu können.

Urech und Bisang hecken laufend neue Innovationen aus. Mit der Pacht eines Hofes in Hallwil wurden – trotz schlechter Arrondierung der Parzellen und dem entsprechenden Mehraufwand – die Möglichkeiten erhöht. Im Stall stehen aktuell 10 Mutterkühe der Rasse Rätisches Grauvieh. Die urtümliche Art mit Hörnern, wie es sich gehört, liefert sehr hochwertiges Fleisch, das ebenfalls bestellt werden kann. Die nächste Auslieferung wird allerdings erst Ende Jahr in Aussicht gestellt.

Direktbezug in Hallwil

Die Quereinsteiger-Landwirte liefern ihre Gemüse-Abos in den Regionen Lenzburg und Aarau direkt oder an zentrale Abholpunkte aus. In Lenzburg ist man noch auf der Suche nach einer solchen Drehscheibe. Gemäss der «Gmüeser»-Philosophie kann man nicht mitten im Jahr voll einsteigen; Probeabos sollen jedoch auf Anfrage möglich sein.

Bio-Erdbeeren, Eier vom Zweinutzungshuhn und mehr kann man beim Direktverkauf im Rebenhübel 3 in Hallwil, jeweils mittwochs und freitags von 14 bis 20 Uhr beziehen.

Internet: www.gmüeser.ch

30. Gegenwärtig wird die Wannemoosstrasse im nördlichen Abschnitt saniert und die Werkleitungen werden ersetzt.
In diesem Zusammenhang wurde auch der Durchlass des Wannemoosbaches unter der Strasse auf 60 cm Querschnitt ausgeweitet.



Die Ausweitung auf 60 cm macht allerdings nur wenig Sinn, wenn der nachfolgende Durchlass unter der Engenbühlstrasse höher liegt und nur 40 cm misst.
Rückstau - zusätzlicher Durchlass bereits wieder eliminiert !!



1. Bereits zum 26. mal in Folge wird das Hallwiler Dorfturnier (Fussball) ausgetragen. Der Anlass steht unter dem Motto: "All Jahr gmüetlech" und wird vom Turnverein organisiert. 25 Mannschaften nehmen teil. Wohl wird am Ende eine Rangliste erstellt - der Spass steht aber im Vordergrund. Ausführlicherer Bericht im "Dorfblättli".

8. Ein heftiges Gewitter mit intensiven Niederschlägen und zum Teil auch Hagel entlädt sich über dem Westaargau. Insbesondere im Raum Zofingen - Uerkheim - Bottenwil sind die Schäden besonders heftig: Überflutete Unterführungen, Keller und Erdgeschosse, weggespülte Fahrzeuge führen zu Millionenschäden. Feuerwehr und Zivilschutz sind bis zu einer Woche im Einsatz!
 In Hallwil kommen wir glimpflich davon: Das entlang der sanierten Dürrenäscherstrasse eingefüllte Kies wird ausgespült und bis in den Raum Kreisel verfrachtet und führt so zu Behinderungen im Strassenverkehr. Das angeschwemmte Kies wird von Strassenmeister und Schulhausabwart umgehend weggeräumt. Von weiteren Schäden ist nichts bekannt.



Der Acker im Breiteloo zwischen alter und neuer Dürrenäscherstrasse ist geflutet. Selbst die neue Auffangrinne kann die Wassermassen vorübergehend nicht aufnehmen und überläuft.



Die Schachtdeckel sind mit Schwemmgut verstopft. Das an der Innenkante der Strasse eingebrachte Kies wird weggeschwemmt.



Ab Einmündung Wannenmoosstrasse bis vor den Kreisel an der Seetalstrasse ist die Dürrenäscherstrasse zum Teil bis an der Trottoirrand mit Kies übersät.

19. Pneuhaus Fokke GmbH, Birren 6 in Seon stellt ein Baugesuch für ein Montage- und Lagergebäude auf Parzelle 805 / Weihermatt. (Gewerbezone) Auflagefrist bis 21. August.



27.

In der Nacht vom 19. auf den 20. Juli haben Unbekannte in der Aabach-Badi ein Holztischgarnitur stark beschädigt sowie zwei Bäume ganz oder teilweise gefällt. Der Gemeinderat Hallwil verurteilt in einer Mitteilung dieses Verhalten und hat bei der Kantonspolizei Strafanzeige eingereicht.
Personen, welche Angaben zur Täterschaft machen können oder auffällige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Kantonspolizei Lenzburg oder der Gemeindekanzlei Hallwil zu melden.

31.



An den Dorfeingängen wird mit den obigen Plakaten auf die Bundesfeier vom 1. August aufmerksam gemacht.

Damit wurde eigentlich die Organisation der Feier von der Behörde an den privaten Unternehmer "ausgelagert." Dagegen ist auch kaum etwas einzuwenden. Mit über 100 Teilnehmern an der Veranstaltung wird das Vorgehen auch weitgehend anerkannt.

1. 1. August-Brunch auf dem Haldenhof von Oskar Urech. Ausführlicher Bericht im Dorfheftli 08/2017

17.



HALLWIL

Gemeindewahlen für die Amtsperiode 2018–2021

Gesamterneuerungswahl des Gemeinderats (5 Mitglieder) sowie des Gemeindeammanns und des Vizeammanns vom 24. September 2017 für die Amtsdauer 2018/2021; 1. Wahlgang

Für die vorstehend erwähnten Gesamterneuerungswahlen vom 24. September 2017 wurden folgende Kandidaten angemeldet:

Gemeinderat (5 Sitze)

- Gloor Walter, 1951, Mürbe 6, bisher
- Lüscher Daniel, 1962, Rebenhübel 187, bisher
- Müller Christian, 1960, Weiheracker 246, bisher
- Kraus Lukas, 1969, Wannenmoos 303, bisher
- Stumpf Susanne, 1967, Ausserdorf 361, bisher

Gemeindeammann

- Gloor Walter, 1951, Mürbe 6, bisher

Vizeammann

- Lüscher Daniel, 1962, Rebenhübel 187, bisher

Gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen findet für die Mitglieder des Gemeinderats, den Gemeindeammann sowie den Vizeammann im ersten Wahlgang in jedem Fall eine Urnenwahl statt (§ 30b GPR).

Im ersten Wahlgang sind auch weitere, hier nicht aufgeführte Personen wählbar. Alle Stimmberechtigten der Gemeinde Hallwil können gültige Stimmen erhalten (§ 30 Abs. 1 GPR).

Stimmen für den Gemeindeammann und Vizeammann sind nur gültig, wenn sie auf dem Wahlzettel gleichzeitig als Gemeinderat aufgeführt werden (§ 27 a Abs. 2 GPR).

Gesamterneuerungswahl der Finanzkommission vom 24. September 2017 für die Amtsdauer 2018/2021; 1. Wahlgang

Für die vorstehend erwähnte Gesamterneuerungswahl vom 24. September 2017 wurden folgende Kandidaten angemeldet:

Finanzkommission (3 Sitze)

- Studer Gabriela, 1963, Mürbe 318, bisher
- Springer Oliver, 1981, Tal 200, bisher
- Gebhard Amin, 1983, Breiten 354, neu
- Wolf Jürg, 1967, Sonnhalde 314, neu

Für die Finanzkommission sind mehr Kandidaten angemeldet, als Sitze zu vergeben sind. Gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen findet deshalb eine Urnenwahl statt (§ 30 GPR).

Im ersten Wahlgang sind auch weitere, hier nicht aufgeführte Personen wählbar. Alle Stimmberechtigten der Gemeinde Hallwil können gültige Stimmen erhalten (§ 30 Abs. 1 GPR).

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018–2021

Gesamterneuerungswahl von Schulpflege, Steuerkommission und Ersatzmitglied Steuerkommission, Stimmzähler, Stimmzähler-Ersatzmitglieder, für die Amtsperiode 2018–2021; stille Wahlen

Für die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018–2021 von Schulpflege (3 Sitze), Steuerkommission (3 Sitze), Steuerkommissions-Ersatzmitglied (1 Sitz), Stimmzähler (2 Sitze) und Stimmzähler-Ersatzmitglieder (2 Sitze) wurden während der Anmeldefrist gleich viele Kandidaten angemeldet, wie Sitze zu vergeben sind.

Gemäss § 30 a Abs. 1 GPR wurde mit der Publikation der angemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten eine Nachfrist von 5 Tagen angesetzt, innert welcher neue Vorschläge eingereicht werden konnten.

Nachdem innert der Nachmeldefrist keine neuen Anmeldungen eingegangen sind, wurden für die Amtsperiode 2018–2021 vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt:

Schulpflege (3 Sitze)

- Wind Torsten, 1981, Rebenhübel 135, bisher
- Dux Wolf Heidi, 1971, Sonnhalde 314, neu
- Urech Reto, 1984, Delle 340, neu

Steuerkommission (3 Sitze)

- Koch Alois, 1954, Seetalstrasse 313, bisher
- Urech Lotti, 1962, Seengerstrasse 300, bisher
- Fricke Ute, 1959, Langjucharten 339, bisher

Ersatzmitglied Steuerkommission (1 Sitz)

- Nützi Pius, 1959, Sonnhalde 341, bisher

Stimmzähler (2 Sitze)

- Huber Gerhard, 1950, Weiheracker 309, bisher
- Urech Rudolf, 1967, Seetalstrasse 85, bisher

Stimmzähler-Ersatzmitglieder (2 Sitze)

- Baumann Hans, 1961, Weiheracker 357, bisher
- Urech René, 1986, Seetalstrasse 156, neu

Für diese Ämter findet somit am 24. September 2017 keine Urnenwahl statt.

Wahlbeschwerden (§ 68 GPR) sind innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tag nach der Veröffentlichung des Ergebnisses, eingeschrieben an den Regierungsrat des Kantons Aargau, 5001 Aarau, einzureichen.

22. August 2017
Wahlbüro

Bei der Besetzung der Hallwiler Behörde kann nur knapp von einer Wahl, bzw. Auswahl gesprochen werden. Nur gerade für die Finanzkommission steht ein Kandidat mehr zur Verfügung, als Posten zu vergeben sind.

Dies als totaler Kontrast zu den Behördenwahlen im Herbst 1965, als bei emotionalen Ausmarchungen 20 (zwanzig!) Flugblätter gestreut wurden.

Der Chronist will in diesem Zusammenhang nicht werten. Sicher waren auch die historischen Begebenheiten nicht nur vorbildlich. Trotzdem kann einen die gesellschaftliche Entwicklung nachdenklich stimmen, welche die Übernahme eines öffentlichen Amtes nicht mehr erstrebenswert erscheinen lässt, bzw. wegen anderer Inanspruchnahme (Beruf / Familie / Hobby etc.) gar nicht zulässt.

31. Im Gratis-Anzeiger "Lenzburger Nachrichten" erscheint das folgende Ortsportrait, basierend auf den Aussagen des Gemeindeammanns und den Interpretationen des Journalisten. So kann sich der höchstgelegene Punkt unmöglich an der süd-ost-Ecke des Gemeindebanns befinden. Trotzdem immer wieder interessant, wie das Gemeinwesen wahrgenommen wird.

Hallwil befindet sich im Bezirk Lenzburg. Das idyllische Dorf zeichnet sich durch Tradition und Offenheit aus. Präsident Walter Gloor stellt die Gemeinde vor

Herr Gloor, welche Themen beschäftigen die Hallwiler momentan am meisten?

Da fallen mir spontan zwei Dinge ein: Eines wäre sicher die Vorbereitung der Haubuer Chilbi im nächsten Jahr und das Zweite wäre wohl



Walter Gloor.

der Aufwand, das Dorf fit und sauber zu halten, damit sich Einwohner und Neuzuzüger jederzeit wohlfühlen.

Warum lohnt es sich nach Hallwil zu ziehen?

Das Bauland, welches zu vernünftigen Preisen angeboten wird, die kurzen Wege zum ÖV oder der Schule, die Erholungsgebiete und die perfekte Lage, um Sport zu treiben. Zudem haben wir einen gesunden Dorfgeist. Man kennt sich gegenseitig und es freut uns, wenn neue Leute in die Gemeinde ziehen.

Was zeichnet Hallwil aus?

Eine gute Anbindung an die Business Zentren Zürich, Bern, Basel, Luzern und Zug. Mit einer ausgezeichneten Lage im schönen Seetal verbindet Hallwil Arbeit und Erholung, wie es nicht besser sein könnte.

Welches sind die schönsten Orte in Hallwil?

Ich sage es so: Im Frühling die mit blühenden Kirschblüten verzauberte Landschaft. Im Sommer sind es

die Hallwiler Badi bei Sonnenuntergang, der südlichste Grillplatz ob Boniswil mit Aussicht auf den Hallwilersee. Im Herbst der Indian Summer in Hallwil, mit bunt geschmückten Waldrändern und gepflegten Gärten und im Winter die verschneite Landschaft für verträumte Spaziergänge oder für die Kids zum schlitteln.

Sie sagen: «Hallwil ist einfach anders.», erklären Sie warum.

Weil nirgends sonst im Seetal das Brauchtum so gepflegt wird wie bei uns!
Fragen: Rinaldo Feusi

Zahlen und Fakten

Bezirk:	Lenzburg
Postleitzahl:	5705
Fläche:	2,18 km ²
Einwohner:	869 (31. Dezember 2016)
Einwohnerdichte:	399 Einw. pro km ²
	wikipedia.org

Hallwil

Hallwil - das Strassendorf

Das Strassendorf erstreckt sich dem westlichen Rand des Seetals entlang. Es befindet sich allerdings nicht am Hallwilersee, sondern knapp zwei Kilometer von dessen nördlichem Ende entfernt auf einer Moräne.

Westlich des Dorfzentrums steigt das Gelände steil zur Hochebene von Dürrenäsch an. Der kanalisierte Aabach inmitten der flachen Ebene des Seetals, der rund 400 Meter vom Dorf entfernt in nordwestlicher Richtung fliesst, bildet die östliche Gemeindegrenze. Die Fläche des Gemeindegebiets beträgt 218 Hektaren, davon sind 28 Hektaren bewaldet und 43 Hektaren überbaut.



Hallwil hat viele Erholungsgebiete.

Der höchste Punkt befindet sich auf 560 Metern an der südöstlichen Gemeindegrenze. Nachbargemeinden

sind Seon im Norden, Seengen im Osten, Boniswil und Dürrenäsch.
wikipedia.org

Die Geschichte Hallwils

Hallwil: «Hofsiedlung des Hallo»

Die erste urkundliche Erwähnung von Allewilare erfolgte im Jahr 1167. Der Ortsname stammt vom althochdeutschen Hallinwilari und bedeutet «Hofsiedlung des Hallo».

Im Mittelalter lag das Dorf im Herrschaftsbereich der Grafen von Lenzburg, ab 1173 in jenem der Grafen von Kyburg. Nachdem diese ausgestorben waren, wurden 1264 die Habsburger die neuen Landesherren. Die niedere Gerichtsbarkeit war im Besitz der Herren von Rinach. 1415 eroberten die Eidgenossen den Aargau; Hallwil gehörte nun zum Untertanengebiet der Stadt Bern, dem so genannten Berner Aargau. Das Dorf war Teil des Gerichtsbe-

zirks Trostburg im Amt Lenzburg. Dieser Bezirk war von 1486 bis 1616 im Besitz der Hallwyler und gelangte danach ebenfalls an Bern. Im März 1798 marschierten die Franzosen in die Schweiz ein, entmachteten die «Gnädigen Herren» von Bern und riefen die Helvetische Republik aus. Hallwil gehört seither zum Aargau. Im 18. und 19. Jahrhundert war neben der Landwirtschaft auch die Heimarbeit für die Seidenband- und Leinenweberei verbreitet. 1864 wurde die erste Zigarrenfabrik gegründet. Am 15. Oktober 1883 erhielt die Gemeinde einen Anschluss ans Eisenbahnnetz, als der Abschnitt Lenzburg-Beinwil am See der Seetalbahn eröffnet wurde.

wikipedia.org

Hundesalon



Katharina Schatzmann Sonnhalde 137
5705 Hallwil Tel. 062 777 29 20

Garage

Heinz Urech AG

5705 Hallwil



Die Opel Garage im Seetal

**Wir danken unserem Mitarbeiter
Eliano Areniello
für seine 25-jährige Firmentreue.**

www.heinz-urech.ch 062 777 13 35

Verkauf - Service - Carrosserie - Drücktech

www.water-shop.ch

AWI

AM WASSERAN AG

Schwemmbad / Whirlpool
Regenwassersammelanlagen
Gerätehandel

Böden 30
5705 Hallwil

Watershop

TABAKFABRIK ROTH

OFFNUNGSZEITEN FABRIKLADEN

MO - MI	08.00 - 11.15	13.15 - 17.00
DO	08.00 - 11.45	13.15 - 18.00
FR	08.00 - 11.45	13.15 - 18.00
SA	GESCHLOSSEN	

TAMNENWEG 5 | 5713 WEINWIL AM SEE | WWW.TABAKFABRIK.CH

Mühle
mann
Motorgeräte GmbH

Ausserdorf 20 5705 Hallwil
Telefon 062 777 22 22
Telefax 062 777 18 59
www.muehlemann-gmbh.ch

Private und Professionelle Rasen- und Landschaftspflege



John Deere

**Hol- und
Bring-Service**



• Beratung • Verkauf • Reparatur-Service • 6 Tage offen!

8. Die Strassensanierung und das Neuverlegen der Werkleitungen im Bereich Wannemoos/Engenbühl sind weitgehend abgeschlossen. (siehe Chronik Juni 2017)



16. In der "Schweiz am Sonntag" erscheint der folgende Artikel über die Schule Hallwil. Der Kommentar des Chronisten vom Juni 2017 kann dazu hier wiederholt werden.

VON PASCAL MEIER

Der Fall ist aussergewöhnlich: Fünf Lehrerinnen und Lehrer der Schule Hallwil gehen mit einer Aufsichtsbeschwerde gegen die eigene Schulpflege vor. Hauptvorwurf: Die Schulpflege ignoriere seit langem bekannte Qualitätsmängel an der Schule sowie Empfehlungen der Lehr- und Fachpersonen. Wenn schwache Schüler besondere Unterstützung benötigen, zum Beispiel. All dies erschwere den Unterricht in den Klassen mit drei Jahrgängen und grosser Spannweite zwischen starken und schwachen Schülern. Krankheitsausfälle und Kündigungen seien die Folge. «Die Schulpflege nimmt die Sachlage nicht ernst», kritisieren die Lehrkräfte in der Beschwerde zuhänden des Bezirksschulrats Lenzburg. «Wir können die Verantwortung für den Unterricht nicht mehr übernehmen.»

Die AZ hatte die Aufsichtsbeschwerde im März publik gemacht. Diese umfasst 20 Punkte mit Forderungen an die Schulpflege. Weitere Recherchen zeigten damals: Das Verhältnis zwischen Lehrern, Schulpflege und Gemeinderat ist gestört, innert zwei Jahren verliessen über ein Dutzend Lehrkräfte die kleine Dorfschule. Die Qualitätsmängel sind amtlich belegt: Im Dezember 2015 erlaubte die Schulpflege einer Schülerin, die 6. Klasse zu wiederholen und bot dies auch den anderen Schülern an. Begründung: Grosse Defizite der 6. Klasse. Dieses Jahr genehmigte der Gemeinderat das Gesuch von vier Eltern, ihr Kind in einer Nachbargemeinde in die Schule zu schicken.

Elternabende ohne Lehrer

In der Zwischenzeit hat der Bezirksschulrat Lenzburg die Aufsichtsbeschwerde behandelt. Die Stellungnahme vom 3. Juli liegt nun der AZ vor. Darin hält der Schulrat fest: Der Schulbetrieb in Hallwil läuft unter schwierigen Rahmenbedingungen. Als Beispiele nennt der Schulrat unter anderem «mangelnde Qualifikation von Lehrpersonen» und «schlechte Kommunikation». Auch von Kompetenzüberschreitungen ist die Rede. Insgesamt habe die Hallwiler Schulpflege ihre Aufgaben teilweise ungenügend erfüllt. Nicht optimal sei auch das System mit drei Schulstufen in einem Klassenzimmer.

Der Schulrat hält weiter fest: Die Schulpflege hat bei Personalfragen den Gemeinderat involviert. Das ist nicht zulässig. «Die Gewaltentrennung in schulischen Belangen ist strikte einzuhalten», kritisiert die Behörde, dies auch an die Adresse von Ammann Walter Gloor. Dieser sei in die Freistellung einer Lehrerin involviert gewesen.

Ein Satz in der Stellungnahme des Bezirksschulrates zeigt zudem, wie schlecht die Stimmung Ende 2016 im Schulhaus war: «Der Schulrat kann keine sachlichen Gründe erkennen, weshalb Elternabende ohne Beteiligung der Lehrpersonen stattgefunden haben.»

Verwirrung um Zeugnisse

Bei rund einem Drittel der 20 Punkte der Aufsichtsbeschwerde kommt der Bezirksschulrat zum Schluss: Es gibt keinen

Handlungsbedarf oder der Schulrat ist dafür nicht zuständig. Bei drei Fragestellungen sei keine abschliessende Beurteilung möglich. Das ist bei Punkt 8 der Fall: Die Schulpflege soll gemäss den Lehrern Druck auf die Schule ausgeübt haben, zeugnisrelevante Daten der 6.-Klässler zu ändern. Die Beurteilungen der Klassenlehrerin in den Bereichen Selbst- und Sozialkompetenz seien in der kantonalen Schulsoftware «Lehreroffice» verändert worden. Die Hintergründe konnte der Bezirksschulrat aufgrund der Unterlagen sowie «mangels Kenntnisse der technischen Systemvoraussetzungen» nicht ganz ausleuchten.

Recherchen der AZ zeigen: Es gab in Hallwil Verwirrung wegen der Zwischenzeugnisse. Mehrere Eltern erhielten Zeugnisse, die von den Beurteilungen der Klassenlehrerin teilweise abwichen. Die Lehrerin hatte die Eltern zuvor informiert, wo ihre Kinder schulisch stehen und welcher Oberstufe sie zugeteilt werden. Dann wurde die Lehrerin überraschend freigestellt - und die Zwischenzeugnisse ihrer Klasse fielen anders aus. Die Zeugnisse wurden schlussendlich dann doch korrekt ausgestellt und alle Änderungen rückgängig gemacht.

Es ist unklar, ob damit Kompetenzen überschritten wurden. Klar ist nur: Beurteilungen von Schülern im «Lehreroffice» liegen in der alleinigen Kompetenz der verantwortlichen Lehrperson.

Zu kleines Problembewusstsein?

Zusammengefasst kommt der Bezirksschulrat Lenzburg in seiner Beurteilung zum Fazit: An der Schule Hallwil gibt es akuten Handlungsbedarf. Gleichzeitig äussert der Schulrat Zweifel, ob «bei sämtlichen verantwortlichen Personen ein genügendes Problembewusstsein sowie Veränderungswille für die Behebung der Defizite vorhanden ist». Der Schulrat stützt sich bei dieser Einschät-

zung auf Akten sowie «die Reaktionen der Schulpflege».

Der Schulrat hat deshalb den Regierungsrat über die Probleme in Hallwil informiert. Die Schule brauche «zwingend eine engmaschigere Betreuung und Aufsicht». Dies erstaunt: Das Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) weiss laut Betroffenen seit Jahren von den Problemen, seit über einem Jahr ist die Schulaufsicht vor Ort. Der Bezirksschulrat kritisiert denn auch, dass das BKS seit längerem bekannte Defizite «nicht mit der nötigen Aufmerksamkeit längerfristig bearbeitet und beachtet».

Hat sich das BKS zu wenig engagiert? «Die prioritären Probleme konnten gelöst werden», sagt Sprecherin Simone Strub dazu. «Die operative Führung und die Lehrpersonen können sich vermehrt dem Tagesgeschäft widmen.» Die Schulpflege hat laut Strub die Probleme erkannt, es brauche aber Überzeugungsarbeit und Zeit, um das Vertrauen wieder aufzubauen. «Die Schulaufsicht unterstützt die Schule Hallwil weiterhin bei der Bewältigung der Krise.»

Die Schulpflege äussert sich auf Anfrage nicht zur Aufsichtsbeschwerde. «Die Situation hat sich seit einem halben Jahr nachhaltig verbessert», sagt Präsidentin Susanne Siemensmeyer. «Das von der Schulpflege erarbeitete Strategiekonzept wird umgesetzt.» Unter anderem würden seit Anfang Schuljahr zwei statt drei Jahrgänge in einer Klasse unterrichtet. «Wir sind so gut ins neue Schuljahr gestartet.»

Damit gehen die Meinungen des Bezirksschulrates einerseits und jene des Kantons und der Schulpflege andererseits auseinander. Unbestritten ist: Auf die Schule Hallwil kommen bald weitere Veränderungen zu. Zwei der drei Schulpflegemitglieder - darunter Präsidentin Siemensmeyer - treten am 24. September nicht mehr zur Wiederwahl an.

24. Abstimmungssonntag:

	Verfassungsänderung: Für Ernährungssicherheit. (Gegenvorschlag des Parlaments zur Initiative)			AHV: Zusatzfinanzierung durch Erhöhung MWSt (Referendum)			AHV - Reform Frauen Rentenalter 65 Neurentner + Fr. 70/Monat (Referendum)		
	ja	nein	ja%	ja	nein	ja%	ja	nein	ja%
Hallwil	163	84	66,0	85	169	33,5	80	174	31,5
Boniswil	396	153	72,1	214	345	38,3	198	362	35,4
Egliswil	375	126	74,9	213	297	41,8	198	311	38,9
Seengen	1194	404	74,7	659	963	40,6	568	1051	35,1
Seon	1114	410	73,1	625	931	40,2	595	965	38,1
Kanton			74,5			45,8			43,0
Bund			78,7			49,9			47,3



HALLWIL

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018–2021

Ergebnisse der Gesamterneuerungswahl des Gemeinderats (5 Mitglieder), des Gemeindeamanns und des Vizeamanns sowie von 3 Mitgliedern der Finanzkommission vom 24. September 2017 für die Amtsdauer 2018–2021; 1. Wahlgang

Wahl von 5 Mitgliedern des Gemeinderats

Absolutes Mehr	85
Gewählt sind	
• Gloor Walter, bisher	167 Stimmen
• Lüscher Daniel, bisher	164 Stimmen
• Müller Christian, bisher	177 Stimmen
• Kraus Lukas, bisher	155 Stimmen
• Stumpf Susanne, bisher	145 Stimmen

Nachdem die Wahl zustande gekommen ist, findet kein zweiter Wahlgang statt.

Wahl des Gemeindeamanns

Absolutes Mehr	90
Gewählt ist	
• Gloor Walter, bisher	151 Stimmen

Weitere Stimmen haben erhalten:

• Vereinzelt gültige Stimmen	27 Stimmen
------------------------------	------------

Nachdem die Wahl zustande gekommen ist, findet kein zweiter Wahlgang statt.

Wahl des Vizeamanns

Absolutes Mehr	85
Gewählt ist	
• Lüscher Daniel, bisher	139 Stimmen

Weitere Stimmen haben erhalten:

• Vereinzelt gültige Stimmen	30 Stimmen
------------------------------	------------

Nachdem die Wahl zustande gekommen ist, findet kein zweiter Wahlgang statt.

Wahl von 3 Mitgliedern der Finanzkommission

Absolutes Mehr	81
Gewählt sind	
• Studer Gabriela, bisher	141 Stimmen
• Springer Oliver, bisher	159 Stimmen
• Wolf Jürg, neu	93 Stimmen

Nicht gewählt ist

• Gebhard Amin, neu	88 Stimmen
---------------------	------------

Nachdem die Wahl zustande gekommen ist, findet kein zweiter Wahlgang statt.

Wahlbeschwerden wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung oder Durchführung einer Wahl oder bei der Ermittlung des Wahlergebnisses sind innert 3 Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tag nach der Veröffentlichung des Ergebnisses an den Regierungsrat des Kantons Aargau, Regierungsgebäude, 5001 Aarau, einzureichen.

25. September 2017
Wahlbüro

29.

Ein Hallwiler und ein Rombacher auf dem Podest

Die Saison der 300-m-Gewehrschützen neigt sich dem Ende zu. Bei den freien Waffen standen ein Hallwiler und ein Rombacher auf dem Podest.

Schiessen Der Teufenthaler Peter Haltiner ist bei den Aargauer Liegendmeisterschaften in Buchs ein sicherer Wert. Schon vor drei Jahren holte der Teufenthaler Bademeister Gold und Silber. Bei den freien Waffen sicherte er sich den Titelgewinn dank eines ausgeglichenen Wettkampfes. Der Hallwiler Altinternationale Rolf Denzler büsste in den ersten 30 Schüssen vier

Zähler auf den Wynentaler ein und konnte diesen Rückstand trotz starker zweiter Hälfte nicht mehr wettmachen. Haltiner gewann mit 591:589 Ringen. Umgekehrt liefs für Jörg Fankhauser. Der Rombacher lag nach halbem Pensum noch gleichauf mit Haltiner, büsste danach aber vier Punkte ein. Titelverteidiger Ruedi von Arx startete schwach und war schon nach zehn Schüssen geschlagen. Eng verlief der Medaillenkampf mit dem Standardgewehr. Peter Haltiner begann für seine Verhältnisse mässig, steigerte sich aber und beendete sein Pensum mit 584 Punkten. wr

Rang 2 für den Hallwiler!

29. In der Regionalpresse erscheinen zum Teil ganzseitige Artikel über Wildobst und Erhaltung alter Arten (Pro Specie Rara). In Hallwil stehen die "Gmüeser" dahinter (Thomas Urech, Martina Räber). Sie haben erkannt, dass die Nachfrage nach Wildobst-Pflanzen stark zunimmt. Auf dem im Wannenmoos angelegten Wildobst- und Beerengarten geht es daher nicht nur um die Erhaltung alter Arten sondern auch um Produktion. Aus den wertvollen, unverfälschten Früchten (Sanddorn, Kornelkirschen, Schlehen, Berberitze, Felsenbirnen, Wild- und Kirschpflaumen) lassen sich die unterschiedlichsten Produkte herstellen (Konfitüren, Schnäpse, Dörrfrüchte usw.) Diese Spezialitäten lassen sich allerdings nicht ausschliesslich über einen Hofladen vermarkten, sondern die entsprechenden Manufakturen und Vertriebspartner müssen erst noch gefunden werden. Die "Gmüeser" sind sich bewusst, dass sie hier eine Vorreiterrolle belegen. Zur spannenden und herausfordernden Pionierarbeit, die hier noch zu leisten ist, darf viel Durchhaltewillen und Glück gewünscht werden.
30. Im Haldenhof eröffnet Oskar Urech einen neuen Verkaufsladen. Wo buchstäblich früher die Schweine hausten, werden nun in einem sehr gefälligen Lokal die unterschiedlichsten Agro-Produkte und Backwaren angeboten. Ein Beispiel dafür, wie sich jeder Anbieter immer wieder anpassen muss, um weiter am Markt bestehen zu können.

bisherige Ausführung:



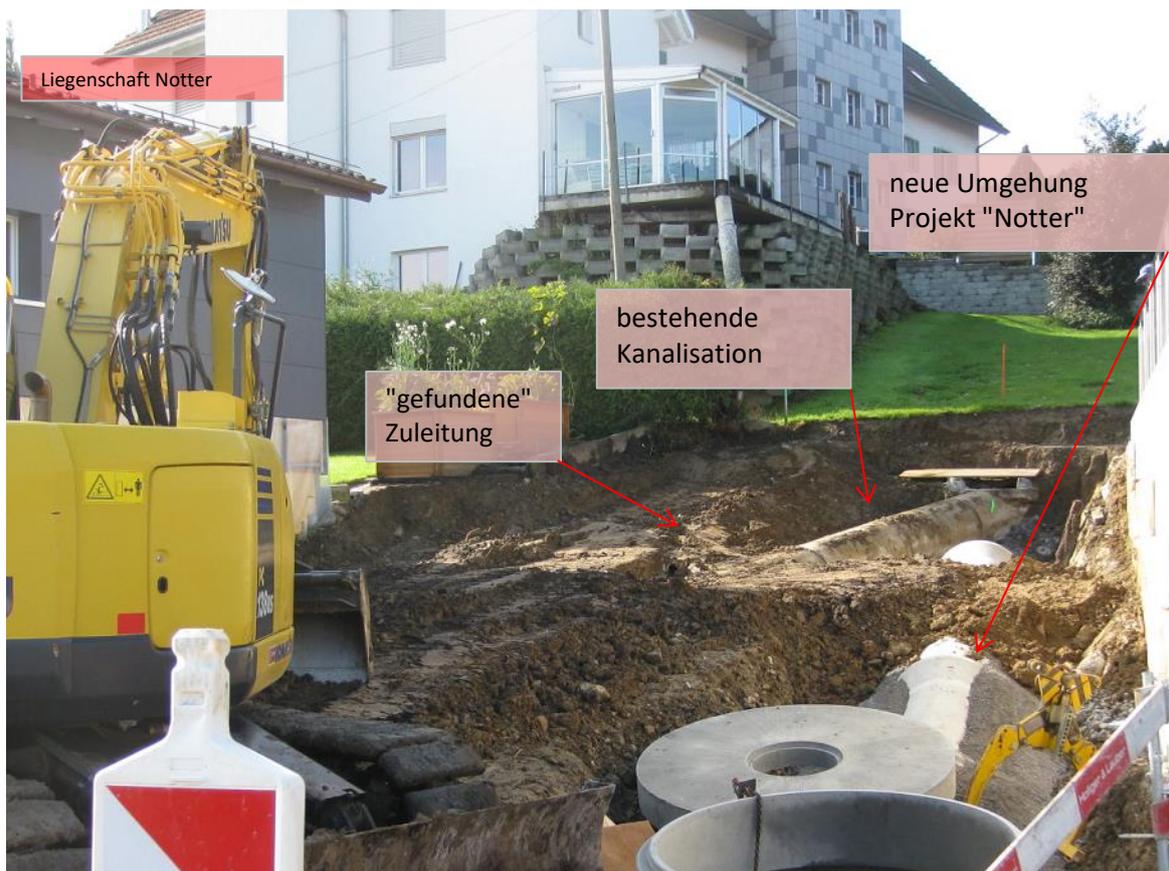
neues Lokal:



Innenansichten:



7. An der Weiherackerstrasse besteht seit längerem eine Baustelle. Ursprünglich brachte man dies in Zusammenhang mit dem Baugesuch von Georg Notter (Garage-Anbau), welches von der Baubehörde bewilligt wurde.
 Beim Aushub stösst man aber unvermittelt auf die Kananisationsleitung von Dürrenäsch / Kofer.
 Diese Leitung wurde seinerzeit falsch eingemessen und das Sockelniveau auf Rohrunterkante statt Rohroberkante eingetragen. Die Leitung muss also verlegt werden.
 Bei den Freilegungsarbeiten findet man weitere, in den Plänen nicht vermerkte Zuleitungen, welche nun ebenfalls neu aufgenommen werden müssen!
 Da haben es sich seinerzeit sowohl Bauleute wie Behörde etwas gar einfach gemacht: "Hauptsache, die Scheisse fliesst irgendwie ab"!
 Der "Murks" muss nun behoben werden zulasten der öffentlichen Hand. Man rechnet mit Kosten von rund 70'000 Franken.



7. Wie jeweils im Frühling und im Herbst üblich, werden auf der Schaffarm Brunner im Krummacher die Schafe geschoren. Zusammen mit den von andern Schafhaltern zugekarteten Tieren, müssen rund 500 ihre "Haare lassen".
 Die von echten Profis durchgeführte Prozedur vermag immer wieder zahlreiche Schaulustige anzulocken, die sich dann vor Ort mit schafspezifischen Grilladen verpflegen können.

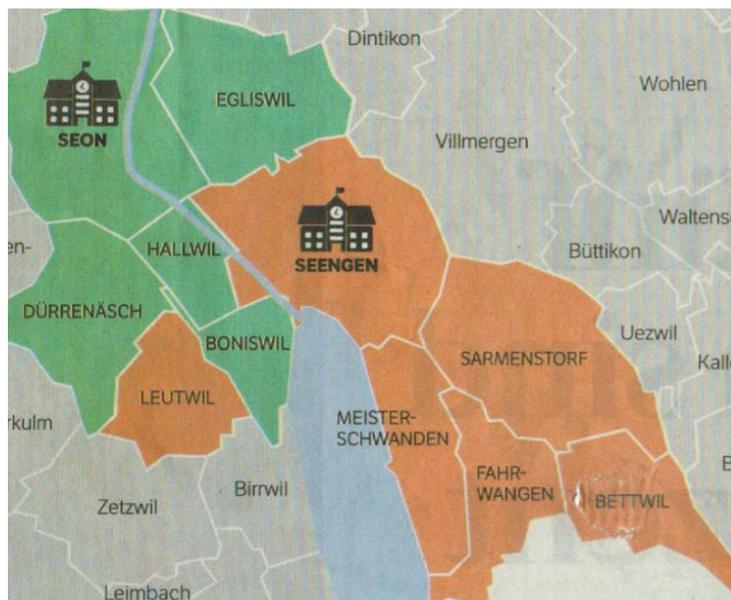
25.

Seit mehr als 4 Jahren ist die Bezirksschule für die Hallwiler Schüler ein Thema. [Chronik Januar/Juli 2013; April 2015; September 2016] Als Folge der der Schulreform (Bezirksschule erst ab der 6. Klasse - damit nur noch 3 Jahre Bez-Schule) wurde von der kantonalen Bildungsbehörde verfügt, dass im Seetal nur noch 2 Schulstandorte aufrecht erhalten werden können. Eine Arbeitsgruppe, in welcher alle beteiligten Gemeinden vertreten waren, konnte sich nicht einigen, sodass nun der Regierungsrat entscheidet: Fahrwangen wird geschlossen! Damit wird Seengen natürlich vorab die Schüler der aufgehobenen Schule aufnehmen. Konsequenz: Die Hallwiler Schüler - seit Jahrzehnten einheitlich auf Seengen ausgerichtet - werden nach Seon umgeteilt.

Zuteilung der Gemeinden
bisher



Zuteilung der Gemeinden
neu



Dem Chronisten erscheint es einleuchtend, dass durch die Konzentration im engeren Schulbereich Einsparungen durch Synergie-Effekte - insbesondere im Bereich Nebenfächer - möglich sind. Ebenso klar ist aber, dass mit den weiteren Schulwegen neue Herausforderungen entstehen (Verkehrsinfrastruktur / Logistik). Zu hoffen ist, dass in der Gesamtschau die Rechnung letztlich auch aufgeht!!

26.

Hauptübung Feuerwehr Boniswil-Hallwil

Die diesjährige Hauptübung der Feuerwehr Boniswil-Hallwil findet am **Freitag, 27. Oktober 2017**, statt.

Treffpunkt: 19.15 Uhr bei der Reithalle Hallwyl
(Riedweg)

Programm: Einsatzübung

Die interessierte Bevölkerung ist zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Die Feuerwehr Boniswil-Hallwil freut sich auf eine grosse Besucherzahl.

Interesse am Feuerwehrdienst?

Die Feuerwehr Boniswil-Hallwil sucht immer wieder junge Frauen und Männer im Alter von 20–40 Jahren, welche sich für den Feuerwehrdienst interessieren. Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie unsere Hauptübung. Hier zeigen wir Ihnen die Vielseitigkeit der verschiedenen Aufgaben, welche die Feuerwehr zum Schutz und Wohle der Bevölkerung im Einsatz bewältigt.

Rekrutierung

Am **Montag, 20. November 2017**, findet im Feuerwehrmagazin Hallwil die Rekrutierung neuer Feuerwehrangehörigen statt. Haben Sie Fragen zum Feuerwehrdienst, können Sie gerne Kdt. Roger Zingg, Tel. 078 719 65 40, kontaktieren.

Feuerwehrkommando Boniswil-Hallwil

Baugesuch-Planaufgabe

Bauherrschaft: LANDI Unteres Seetal,
Reussgasse 2, 5703 Seon

Grundeigent.: LANDI Unteres Seetal,
Reussgasse 2, 5703 Seon

Bauvorhaben: Anbau «Landi-Kafi»

Bauplatz: Dürrenäscherweg 413,
Parzelle Nr. 757,
Gebäude-Nr. 413

Zone: Gewerbezone (G)

Auflagefrist: 27. Oktober bis
27. November 2017

Die Baupläne können während der Auflagefrist bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich und begründet einzureichen.

25. Oktober 2017

GEMEINDERAT HALLWIL

4.

Verein Hansjakob Suter-Sammlung
 Rolf Urech, Präsident
 Mühlematthof 3
 5706 Boniswil

Einladung

Liebes Mitglied

Wir haben die 2. Kulturwerkstatt gut über die Bühne gebracht und sind ganz stolz auf die guten Rückmeldungen. Besucher und Besucherinnen haben viele schöne Eindrücke mit nach Hause nehmen können.

Wie schon erwähnt, haben wir auf vielfach geäusserten Wunsch beschlossen, die an der GV 2017 bereits gezeigte Lagerausstellung am

Samstag, 4. November 2017, von 13.00 bis 17.00 Uhr,

UG der Firma Chestonag Automation AG, Wächterweg 4, Seengen,

nochmals zu öffnen. Es wird uns ein ganz besonderes Vergnügen sein, Sie auch an diesem Tag herzlich willkommen zu heissen. Um Ihnen den kurzen Lagerrundgang noch schmackhafter zu machen, können Sie sich von den beiden Hallwiler Zeitzeugen Hansruedi Urech und Ernst Urech, führen lassen.

Wir schätzen Ihr Interesse und freuen uns auf Ihren Besuch.

Liebe Grüsse

Verein Hans Jakob Suter-Sammlung
 Der Präsident

Rolf Urech

8.



HALLWIL

Baugesuch-Planaufgabe

Bauherrschaft: Willimann Ferdinand,
 Wandfluh 12, 5725 Leutwil

Grundeigent.: Willimann Ferdinand,
 Wandfluh 12, 5725 Leutwil

Bauvorhaben: Umnutzung Einstellhalle
 (ehemalige Neuapostolische Kirche) in Hobby-Werkstatt

Bauplatz: Wannenmoos 219,
 Parzelle Nr. 1134

Zone: Wohn- und Gewerbezone (WG)

Auflagefrist: 10. November 2017 bis
 11. Dezember 2017

Die Baupläne können während der Auflagefrist bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.
 Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich und begründet einzureichen.

8. November 2017
 GEMEINDERAT HALLWIL



Die Nutzung der ehemaligen Kapelle als Einstellraum für Oldtimer-Autos rechnete sich offenbar nicht!
 (Chronik April 2016)
 Welcher Art Hobby die Räumlichkeiten künftig dienen sollen, geht aus dem Baugesuch nicht hervor.
 Mindestens die Nachbarn dürften da gespannt sein.

15.



HALLWIL

Baugesuch-Planaufgabe

Bauherrschaft: Balkan Onur und Hülya, Bänelimatte 1, 5722 Gränichen
Grundeigent.: Bösch Ursula
 Steinmüri 13, 5617 Tennwil
Bauvorhaben: Aufstellen eines Imbiss-Wagens
Bauplatz: Dürrenäscherstrasse 107
 Parzelle Nr. 1405
Zone: Gewerbezone (G)
Auflagefrist: 17. November bis
 18. Dezember 2017

Die Baupläne können während der Auflagefrist bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.
 Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich und begründet einzureichen.

15. November 2017
 GEMEINDERAT HALLWIL

Der Wagen steht bereits seit Mitte November und ist Montag bis Freitag auch bedient.

Der Chronist zweifelt allerdings, ob die notwendigen Umsätze am Kreisel generiert werden können.



November 2017

Turnverein ETV Hallwil
5707 Seengen
www.stvhallwil.ch

Turnverein STV/ETV Hallwil
Aktivriege Herren

Vereinsnachrichten 2017

Liebe Turnerfreundinnen & Turnerfreunde

Als erstes geht der Dank an euch alle für die treue, immerwährende Unterstützung. Wir freuen uns sehr, dieses Jahr zahlreiche **neue Gönner und Passivmitglieder** in unserem Verein zu begrüßen. Die **Aktivriege** zählt weiterhin stabile 15 Mitglieder und wird von 2 neuen Mitturnern verstärkt.

Nachfolgend wie üblich ein kurzer Rückblick auf das bald vergangene Vereinsjahr.

Wie üblich startete die Aktivriege fulminant mit dem **Bärzeli-Brauch** ins neue Jahr. Wer nicht unter dem Kostüm steckte, half entweder fleissig beim Umziehen, an der Bärzeli-Bar oder bei der Vorführung von Werner Urechs Filmen über das Dorf Hallwil, 1984-2017.

An der **Volleyball-Wintermeisterschaft** in der höchsten Spielklasse belegten die Haubuer nach dem Sieg im Vorjahr den guten 4. Rang.

An der **Generalversammlung im März** gedachten wir unseres verstorbenen Frei- und langjährigen Vorstandsmitglieds Rudolf Urech-Bühler, «Haude Ruedi». Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten. Die **nächste GV findet am Freitag, 9. März 2018 statt** – die Einladung folgt Anfang des Jahres 2017.

Das **Skiweekend** fand wie gewohnt in Engelberg statt. Das Wetterglück war uns diesmal alles andere als hold - ein Riesenspass in den illustren Kostümen war es aber allemal!

Erneut ein Sieg am Seon Grümpeli: Am 20. Mai war der STV Hallwil allen Gegner überlegen und schlug im Endspiel des Grümpeltorniers den Tischtennisclub mit 1:0.

„**All Jahr gmüetlich – s Haubuer Dorfturnier**“. Bei kühlem, aber trockenem, idealen Spielwetter klickten rund zwei Dutzend Mannschaften um Sieg und Ehrenränge – rund acht mehr als im Vorjahr. Der Termin Ende Juni vor den Schulferien kam bei den Aktivfussballern besser an als Mitte August während der Spielsaison. Die Bar am Vorabend bewährte sich soweit und trug massgeblich dazu bei, dass wir uns insgesamt über einen stattlichen Gewinn freuen dürfen. (www.dorfheftli.ch)

Und erneut trumpfte der STV – diesmal im **Volleyball am Kreisspieltag**. Mit dem Sieg in der **Kategorie 2** schafften es die Jungs, in die Spitzenkategorie 1 aufzusteigen.

Nach der Arbeit kommt das Vergnügen. Mitte Oktober steht nun noch die Turnfahrt an. Alle können gespannt sein auf ein spannendes Wochenende am Bodensee, genauer in Friedrichshafen.

Beste Grüsse & alles Gute für die verbleibenden Monate des Jahres!

T. Bucher

Im Namen des Vorstands:
Thomas Bucher, Kassier STV Hallwil

23.

Beförderung in der Feuerwehr Boniswil-Hallwil

Die Gemeinderäte Boniswil und Hallwil haben auf Antrag der Feuerwehrkommission folgende Beförderung per 1. Januar 2018 genehmigt:

Moritz Frey - Hallwil - zum **Oberleutnant** und neu auch zum **Vizekommandanten**

Die Gemeinderäte gratulieren zur Beförderung und zur Wahl und wünschen weiterhin viel Freude und Befriedigung bei der Feuerwehr.

FEUERWEHRKOMMISSION

24.

 <p>HALLWIL</p> <h2>Veröffentlichung der Gemeindeversammlungsbeschlüsse</h2> <p>Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes und § 15 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden werden die nachstehenden Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 24. November 2017 wie folgt veröffentlicht:</p> <p>A: EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG</p> <p>Positiv gefasste Beschlüsse</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Mai 2017 2. Budget 2018 mit einem Gemeindesteuerfuss von 117% (☞ Steuerfusserhöhung um 3%) 3. Projektierungskredit über CHF 13 000.00 für den Hochwasserschutz «Wannenmoosbach» und die Wiederinstandstellung des Knotens «Wannenmoos / Engenbühl» 4. Projektierungskredit über CHF 48 000.00 für diverse Werkleitungserneuerungen in den Gebieten «Wannenmoos-Sonnhalde», «Weid» und «Tal» 5. Verpflichtungskredit über CHF 49 980.00 für die Werterhaltung der ARA Hallwilersee (Anteil Gemeinde Hallwil) 6. Verpflichtungskredit über CHF 73 000.00 für neue Werkleitungen und die Beleuchtung im Gebiet «Breite» (Parzelle Nr. 805) 	<ol style="list-style-type: none"> 7. Verpflichtungskredit über CHF 130 000.00 für die Zustandserfassung der Hauptleitungen und die Aufnahmen und Digitalisierungen der privaten Hausanschlüsse auf dem ganzen Gemeindegebiet 8. Kinderbetreuungsreglement und Elternbeitragsreglement 9. Benutzungsreglement «öffentliche Anlagen» 10. Parkierungsreglement <p>Negativ gefasste Beschlüsse Keine</p> <p>B: ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG</p> <p>Positiv gefasste Beschlüsse</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. Mai 2017 2. Budget 2018 3. Benutzungsreglement Waldhütte «im Schlatt» <p>Negativ gefasste Beschlüsse Keine</p> <p>Es unterstehen sämtliche Beschlüsse der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung dem fakultativen Referendum. Ein solches kann von einem Viertel (Ortsbürgergemeindeversammlung einem Zehntel) der Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit der Publikation ergriffen werden. Zwecks Einreichung eines Referendumsbegehrens sind die von der Gemeindekanzlei erstellten Unterschriftslisten zu beziehen. Vor Beginn der Unterschriftensammlung kann der Wortlaut des Begehrens der Gemeindekanzlei zur Vorprüfung eingereicht werden.</p> <p>Ablauf der Referendumsfrist: Mittwoch, 3. Januar 2018 Hallwil, 30. November 2017 GEMEINDERAT HALLWIL</p>
--	---

An der Gemeindeversammlung nehmen 45 Stimmberechtigte teil (7,5%).

Die Versammlung dauert aussergewöhnlich lange: 22.35 Uhr. Am intensivsten wird über Traktandum 2 (faktische Erhöhung des Gemeindesteuerfusses um 3%) debattiert. Mehrere Votanten rufen zu vermehrtem Sparen auf in der Absicht, das Budget zurückzuweisen um die Steuererhöhung vermeiden zu können.

Es gelingt dem Gemeinderat aufzuzeigen, dass der Spielraum für die Gemeinde sehr bescheiden ist und bloss 5 - 10% des Aufwandes selbst bestimmt werden kann; der Rest ist durch gesetzliche Auflagen vorgegeben. Es wird auch erklärt, wieso Hallwil in Sachen Steuern nicht mit Seengen oder Meisterschwanden verglichen werden kann: Da sind zwar die Steuern tief, dafür aber Land- und Mietpreise entsprechend höher als in Hallwil.

Dem Gemeinderat gelingt es auch, von der Notwendigkeit zu den Investitionen in die Infrastruktur zu überzeugen, sodass auch den restlichen Traktanden grossmehrheitlich zugestimmt wird.

1.

Dorf-Adventskalender 2017

- 1 Gemeindekanzlei Hallwil mit Apéro ab 18.00 Uhr
- 2 Bibliothek Hallwil, Schulhaus
- 3 Gmüeser, M. Räber + Th. Urech Breiten 114
- 4 Fam. Romic, Breiten 79
- 5 Frau Elisabeth Urech, Breiten 79
- 6 Fam. Liberto, Dürrenäscherstrasse 129
- 7 Fam. Schaub, Engenbühl 333
- 8 Fam. Werner, Engenbühl 333
- 9 Garage Heinz Urech, Seetalstr. 156
- 10 Fam. Samek, Weid 115
- 11 Fam. Hansen, Weid 140
- 12 Fam. Haller, Delle 307
- 13 Haldenhof, Fam. O. Urech
- 14 Fam. Luginbühl, Engenbühl 66
- 15 Fam. Strebel, Engenbühl 330
- 16 Müller Christian + Meier Barbara, Weiheracker 246
- 17 Fam. Suter-Huber, Wannenmoos 373
- 18 Fam. Mieschbühler, Wannenmoos 408
- 19 Ute Tschira, Wannenmoos 385
- 20 Fam. Siemensmeyer, Sonnhalde 338
- 21 Fam. Dux Wolf, Sonnhalde 314
- 22 Fam. Vogel, Sonnhalde 152
- 23 Fam. Katharina Schatzmann, Sonnhalde 137
- 24 Schule Hallwil

Bitte wenden

Hallwiler Dorf Adventskalender 2017

Liebe Hallwiler

Auch dieses Jahr können wir Ihnen den Hallwiler Dorf-Adventskalender präsentieren. Ab dem 1. Dezember wird jeden Tag ein weiteres Fenster / Sujet beleuchtet, bis am 24. Dezember ein vollständiger Kalender in unserem Dorf erstrahlt. Die ganze Pracht kann, jeweils zwischen 17.00 und 22.00 Uhr, bis am 2. Januar 2018 bestaunt werden. An dieser Stelle einen ganz herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer!

Am 1. Dezember ab 18.00 Uhr lädt die Gemeindekanzlei die Bevölkerung herzlich zu einem Apéro ein.

Am Dienstag, 12. Dezember und am Donnerstag, 28. Dezember 2017 machen wir für alle Interessierten die gemeinsamen Adventsfenster-Spaziergänge. Wir werden je eine Hälfte des Kalenders besichtigen. Am Schluss gibt es die Möglichkeit sich im Vereinszimmer mit Suppe, Kaffee und Kuchen wieder aufzuwärmen. Die Suppe wird zum Selbstkostenpreis abgegeben.

nicht vergessen!

Dienstag, 12. Dezember, 1. Advents-Fenster-Spaziergang:

Treffpunkt 18.00 Uhr beim Schulhaus: Besichtigung der Fenster Nr. 1. bis Nr. 12., anschliessend aufwärmen und gemütliches Beisammensein im Vereinszimmer mit Suppe und Kuchen.

Donnerstag, 28. Dezember, 2. Advents-Fenster-Spaziergang:

Treffpunkt 18.00 Uhr beim Schulhaus: Besichtigung der Fenster Nr. 13. bis Nr. 24., anschliessend aufwärmen und gemütliches Beisammensein im Vereinszimmer mit Suppe und Kuchen.

Wir freuen uns, wenn viele Interessierte bei einem Abendspaziergang die Fenster bewundern.

Eine schöne Adventszeit wünschen Ihnen alle Advents-Fenster-Beteiligten

10.

Hallwil: 50. Chlauschlöpfungswettbewerb auf dem Schulhausplatz

Chlöpfer in krachendem Wettkampf

Am 10. Dezember fand in Hallwil auf dem Schulhausplatz zum 50. Mal der Chlauschlöpfungswettbewerb statt. Dabei liessen sich Geisslechlöpfer und Zuschauer nicht von Sturm und Regen abhalten.

aw. Dieses Wettchlöpfen war ein ganz besonderes, denn es war genau das 50. Mal, dass dieser Brauch in Hallwil durchgeführt wurde. Das erste Hallwiler Chlauswettchlöpfen fand im Jahr 1968 beim Bahnhof statt. Allerdings herrschten wahrscheinlich an den vergangenen Anlässen kaum je so stürmische und regnerische Wetterbedingungen, wie am letzten Sonntag. Dies hinderte jedoch niemanden, dieses Jubiläum mit Freude durchzuführen. 37 Teilnehmer nahmen an diesem Wettbewerb teil. Verschiedene Alterskategorien vom Kindes- bis zum Rentenalter traten gegeneinander an, Mädchen und Frauen chlöpften in einer eigenen Kategorie. Drei erfahrene Chlöpfer amtierten als Juroren und bewerteten die Wettkämpfer, sodass am Schluss eine Rangliste erstellt werden konnte. Dabei wurde unter anderem auf folgende Kriterien geachtet: Der Stand des Chlöpfers sollte weder blockiert noch unruhig sein und sich im vorgezeichneten Kreis von einem Meter befinden. Die Geissel sollte möglichst horizontal gezogen werden und darf mit dem Boden nicht in Berührung kommen. Die Knallgeräusche der Geissel müssen rhythmisch, etwa gleich laut und in nicht zu rascher Geschwindigkeit erfolgen.

In der Turnhalle befand sich eine Festwirtschaft, wo man bestens mit Essen und Trinken vom Trachtenverein Hallwil versorgt wurde. Nachdem der Organisator Andreas von Burg die Ranglisten erstellt hatte, fand zum Schluss die Siegerehrung statt. Die Gewinner dieses Wettbewerbes messen sich mit weiteren Geisslechlöpfen aus der Umgebung am 17. Dezember am 26. regionalen Chlaus-Chlöpfungswettbewerb in Lenzburg.

Am 14. Dezember trafen sich die Geisslechlöpfer noch einmal vor dem Schützen Stübli in Hallwil, um ein letztes Mal die Geisseln zu schwingen. Während die Chlausen durchs Dorf jagten, gaben die Geisslechlöpfer an verschiedenen Standorten im Dorf ihr Können zu Zweit, zu Dritt und zu Viert zum Besten.

Von bösen Geistern und dem Samichlaus...

Das Chlauschlöpfen dürfte ein Überbleibsel germanischer Traditionen sein. Nach altem Volksglauben sollte das Knallen der Geisseln die bösen Totendämonen vertreiben, die man besonders um die winterliche Sonnenwendzeit fürchtete. Eine Sage erzählt zudem, dass die Lenzburger Jugend ihren Samichlaus einst so verärgert hatte, dass er schwor, sich für immer in den Gofersberg zu verkriechen. Nun müssen die Burschen jedes Jahr mit lautem Peitschenknallen den Samichlaus wieder aus seiner Höhle hervorlocken, damit er auch pünktlich zum Chlausmarkt die Kinder beschenken kann.



Früh übt sich...: Mädchen und Frauen chlöpften in einer eigenen Kategorie.

14.



Die Hallwiler Chlausgesellschaft stürmt in der Abenddämmerung aus dem Schulhaus ins Freie in einen regnerischen Dezemberabend. Jeder Chlaus ist mit einem Pferdeschwanz ausgerüstet, mit dem er den Zuschauern eins überziehen kann. An Lederriemen sind Schellen und Glocken in verschiedenen Grössen befestigt, sodass jeder Chlaus seine eigene Klangfarbe erhält. Die Chlausgesellschaft besteht aus sechs 14- und 15-jährigen Burschen, wobei der Älteste die Chlaus-Horde anführt. Von weitem sind die Chläuse durch ihre Schellen und dem Klang des Hornes hörbar. Lärmend ziehen sie von Haus zu Haus, mit dem Ziel, von den Bewohnern einen kleinen Obolus zu erhalten. An diesem Abend hat Petrus allerdings sämtliche Register gezogen und beschert vom Wetter her das volle Programm. Der

Abend beginnt mit starken Regengüssen, später kühlt es mit dem Wind noch ein wenig ab. Als die Chläuse dann um 20 Uhr vor vor dem Schützen-Stübli die Gegend unsicher machen, liegt schliesslich eine geschlossene Schneedecke über der Landschaft.

Die Chläuse jagen den Leuten nach und schwingen dabei ihre Pferdeschwänze. Draussen gibt es Glühwein und Süssigkeiten im Schneegestöber. Normalerweise treffen sich die Geisslechlöpfer noch einmal vor dem Schützen-Stübli in Hallwil, um an diesem Abend ein letztes Mal die Geisseln zu schwingen. Der anhaltende starke Schneefall erschwerte das Geisslechlöpfe allerdings erheblich. Danach jagen die Chläuse weiterhin durchs Dorf, derweil das Wetter abermals umgestellt hat. Es giesst jetzt wie aus Kübeln in den Schnee und verwandelte die Landschaft in ein gigantisches Feld aus Pflotsch.

Das Schuhwerk der diesjährigen Kläuse eignete sich offensichtlich nur bedingt bei den herrschenden Wetterbedingungen. Nasse Füsse dürften sie daran gehindert haben, auch in die nordwestlichen Teile der Gemeinde einzudringen. Der zu erwartende Ertrag (Obolus / Text oben) hat den Leidensdruck letztlich nicht mehr aufgewogen. Der Chronist hat Verständnis.

15. Der Entscheid des Regierungsrates, die Bezirksschule Fahrwangen aufzuheben, wird nicht ohne weiteres geschluckt. In den direkt betroffenen Gemeinden werden Unterschriften für eine Petition gesammelt, auf den Entscheid zurückzukommen.
Dem Chronisten sind die Meinungen von 2 ehemaligen Seetaler Grossräten bekannt, welche den Entscheid als kurzfristig und nicht unter Berücksichtigung aller Faktoren getroffen bezeichnen. Sie wollen alles daran setzen, die heutigen Verantwortungsträger aufzufordern, die Angelegenheit noch nicht als "abgetan" zu betrachten. Man darf gespannt sein.
(Chronik 25.10. 2017)
20. Am Nachmittag findet die Weihnachtsfeier des Seniorentreffs Hallwil im Vereinszimmer statt. Pfarrer Jan Niemeier, Ruth Schwegler und Margrit Strebel zeichnen verantwortlich.
Die Schul- Dorfweihnachtsfeier in der Turnhalle geht dann am Abend gemäss Zeitungsbericht hiernach über die Bühne.

aw. Passend zum kürzesten Tag des Jahres fand am Abend in Hallwil die Schul- und Dorf-Weihnachtsfeier in der Turnhalle statt. Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse sangen die Kinder verschiedene Weihnachtslieder wie «Zünd es Liechtli a», «Leise rieselt der Schnee» oder «Zimetstern hani gern» Auch die Aabachsänger waren anwesend und sangen «Laudate omnes gentes», «Feliz navidad», «This little light of mine» und «Amazing grace». Ein besonderer Höhepunkt war das Musikstück «Gabriel's Oboe» von Ennio Morricone, vorgetragen von Schülerin Ira Wolf (Trompete) und Musiklehrer Albin Stöckli (Klavier). Aufgelockert wurden die verschiedenen Musikblöcke durch die Erzählung «Janine, fast eine Weihnachtsgeschichte», die von Schulleiterin Edith Kottmann in drei Teilen vorgetragen wurde. Am Schluss sangen alle Schüler und die Aabachsänger zusammen «Kerzen in der Weihnachtszeit». Nach dieser Feier sassen die Besucher noch lange bei Speis und Trank zusammen, der vom Verein «Kinder in Hallwil» zubereitet wurde. Am Schülerbazar verkauften die Kinder eifrig ihre selbst gebastelten Weihnachtsgeschenke. Der Erlös wurde gesammelt für die Stiftung Kinderhilfe «Sternschnuppe». Damit werden Kinder mit einer Krankheit, Behinderung oder schweren Verletzung unterstützt. (Bilder: Andreas Walker)

- 24.25. Die "Wiehnechts-Chindli" sind unterwegs. Bis vor einigen Jahren haben sie an den beiden Tagen bei fast sämtlichen der rund 260 Haushalte angeklopft. Das wurde den Mädchen natürlich zuviel.
Nun müssen sich die Einwohner an-oder abmelden. Heuer: 31 Anmeldungen; 150 Abmeldungen; 80 ohne Reaktion.
Dies stellt eine überdeutliche Korrektur dar!
Die Brauchtumskommission wird überlegen müssen, ob man dem Trend weiter folgen will oder ob Korrekturen im Angebot angebracht wären.
31. Am Silvester-Dreschen auf dem Bruderhübel sind rund 120 Personen anwesend. Man lauscht dem mächtigen Gepolter der Drescher, hält um Mitternacht kurz inne und wünscht sich gegenseitig ein gutes neues Jahr um dann weiter den Dreschklängen zuzuhören. Der Brauch ist in den Dokumentationen der Hallwiler Mittwinterbräuche ausführlich umschrieben.



Der rund 9 Meter hohe, von den Dreschern während des Silvesters errichtete Holzstoss brennt dieses Jahr ausgezeichnet. Ausgediente Weihnachtsbäume und Tannreisig sorgen für den gewünschten Funkenwurf - allerdings weniger geeignet für die heutige Kunststoffbekleidung!



Die Drescher schlagen hier gerade einen anspruchsvollen "Achter". Wie das Bild zeigt, sind sie dabei recht gut im Takt: däädädä -dädädä ! Bravo!